

Versuchsberichte zur Pflanzenproduktion

Landessortenversuche 2018

Kultur: Kartoffeln

Ökologischer Anbau



Baden-Württemberg

LANDWIRTSCHAFTLICHES TECHNOLOGIEZENTRUM
AUGUSTENBERG

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit wird allen die am Gelingen der Versuche und an der Entstehung dieses Versuchsberichtes mitgewirkt haben gedankt. Insbesondere gilt der Dank Herrn Dr. Urbatzka von der Bayrischen Landesanstalt für Landwirtschaft für das freundliche zur Verfügung stellen der Versuchsergebnisse.

<u>Inhaltsverzeichnis</u>			Seite
Versuchsorte, Witterungsverlauf und Erläuterungen			3 – 5
Pflanzgutvermehrungsflächen Baden-Württemberg 2018			6
Prüfstellen und allgemeine Angaben			7
Geprüfte Sortimente und Sorten			8 – 9
<u>LSV Ergebnisse, ökologischer Anbau:</u>			
<u>Sehr frühe bis frühe Speisesorten</u>			
2018	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	10 – 11
2018	Baden-Württemberg; Bayern	Grafik: Ertragsvergleich der Sorten	12 – 14
2016 - 18	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	15 – 17
<u>Frühe Speisesorten</u>			
2018	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	18 – 19
2018	Baden-Württemberg; Bayern	Grafik: Ertragsvergleich der Sorten	20 – 23
2016 – 18	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	24 – 26
2018	Baden-Württemberg	Grafik: Lagerverhalten der Sorten	27
<u>Mittelfrühe Speisesorten</u>			
2018	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	28 – 30
2018	Baden-Württemberg; Bayern	Grafik: Ertragsvergleich der Sorten	31 – 34
2016 – 18	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	35 – 37
2018	Baden-Württemberg	Grafik: Lagerverhalten der Sorten	38
<u>Knollenbonituren</u>			
2016 – 18	Baden-Württemberg	Sehr frühe Sorten: Boniturergebnisse	40 – 41
2016 – 18	Baden-Württemberg	Frühe Sorten: Boniturergebnisse	42 – 43
2016 – 18	Baden-Württemberg	Mittelfrühe Sorten: Boniturergebnisse	44 – 45
<u>Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung</u>			
Erläuterungen zu den Boniturstellen			46
2018	Baden-Württemberg	Sehr frühe bis mittelfrühe Sorten: Speisewertprüfung	47 – 48
2016 – 18	Baden-Württemberg	Sehr frühe bis mittelfrühe Sorten: Speisewertprüfung	49 – 54
<u>Sortenbeschreibungen</u>			55 – 57
<u>Sortenratgeber Kartoffeln 2019</u>			58 – 59
<u>Impressum</u>			59

Informationen für die Pflanzenproduktion 2018

Kartoffeln, Reifegruppe sehr früh, früh, mittelfrüh, ökologischer Anbau.
 Ergebnisse der von den Regierungspräsidien durchgeführten Landessortenversuche 2018 mit Kartoffeln.
 Erstellt im Auftrag des MLR von dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg
 Außenstelle Donaueschingen

Versuchsort	Versuchsdurchführung	Ökologischer Anbau		
		Reifegruppe		
		sehr früh	früh	mittelfrüh
<u>Regierungsbezirk Freiburg:</u>				
Forchheim am Kaiserstuhl	LTZ - Außenstelle Donaueschingen	X	-	-
Donaueschingen	LTZ - Außenstelle Donaueschingen	-	X	X
Anzahl Standorte		1	1	1
Anzahl Sorten		10	10	14

Koch- und Geschmacksprüfung

Die Koch- und Geschmacksprüfung im Rahmen der ökologischen Landessortenversuche mit Kartoffeln werden am „Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau in Baden Württemberg“ (KÖLBW) in 79312 Emmendingen, Hochburg 1 im zweijährigen Turnus durchgeführt. Mit fachkundigen Teilnehmern aus Praxis, Handel, Genossenschaften, Züchtervertretern und Officialberatung werden Sorten aus ökologischem Anbau auf ihre Qualitätseigenschaften und den Speisewert geprüft. Die Proben stammten von Versuchsfeldern in Forchheim am Kaiserstuhl und Donaueschingen. Im Jahr 2018 fand keine Koch- und Geschmacksprüfung statt. 2019 wird wieder eine Koch- und Geschmacksprüfung von Kartoffeln stattfinden. Alle Sorten die 2018 im Rahmen der Landessortenversuche an den Versuchsstandorten Forchheim a. K. und Donaueschingen geprüft wurden, wurden von Mitarbeitern der LTZ - Außenstelle Donaueschingen - verkostet und bewertet.

Witterungs- und Vegetationsverlauf Forchheim a. K.

Reifegruppe sehr früh:

Der Standort Forchheim a. K. wird beregnet. Der Versuch wurde am 26. März unter guten Bodenbedingungen gepflanzt. Die Pflanzung war wegen der anhaltend nassen und winterlichen Witterung um ca. 14 Tage später als in vorangegangenen Jahren. Die Pflanzen waren am 24. April aufgelaufen. Die Unkrautregulierung wurde mit einer Rollhacke an zwei Terminen durchgeführt. Um Schäden durch Frostereignisse zu vermeiden wurde an einem Termin beregnet.

Am 15. Juni wurde der erste Krautfäulebefall im Bestand festgestellt. Durch die Witterung war der Krautfäuledruck aber nur schwach. Am Standort Forchheim wird Kupfer als fungizides Mittel gegen Krautfäulebefall ausgebracht. Die mechanische Krautminderung fand am 09. Juli statt. Der Versuch wurde am 13. Juli unter trockenen und heißen Bedingungen geerntet. Es wurden 2018 hohe Erträge erzielt, die über den Erträgen von 2017 und deutlich über den Erträgen von 2016 lagen. Es waren 2018 zum Teil sehr hohe Anteile von Übergrößen bei der Sortierung festzustellen. Bei den Knollenbonituren waren ergrünte Knollen und viele durch Schadfraß beschädigte Knollen aufgefallen.

Witterungs- und Vegetationsverlauf Donaueschingen

Reifegruppe früh und mittelfrüh:

Der Standort Donaueschingen wird nicht beregnet. Die Landessortenversuche (Reifegruppe früh und mittelfrüh) wurden am 27. April ausgepflanzt. Durch die Frostgare war die Bodenstruktur gut. Die Sorten beider Reifegruppen waren in der vierten Maiwoche aufgelaufen. Der Reihenschluß wurde einheitlich in beiden Reifegruppen Mitte Juni festgestellt. Die Witterung war ab Ende Mai heiß und schwül. Gewittrige Niederschläge hielten die andernorts durch die Hitze und Trockenheit verursachten Verluste in Grenzen. Der Druck durch Schädlinge war gering. Der erste Krautfäulebefall wurde am 14. Juni in beiden Reifegruppen festgestellt. Durch die Witterung war der Krautfäuledruck hoch. In Donaueschingen wird kein fungizides Mittel gegen Krautfäule eingesetzt. Der Großteil der geprüften Sorten beider Reifegruppen zeigte sich 2018 als hoch anfällig gegen die Krautfäule und war am 18. Juli vollständig abgestorben. Einige wenige Sorten hingegen waren hoch resistent gegen die Krautfäule und zeigten sich vital bis zur Krautregulierung. Die mechanische Krautregulierung der Sorten, die sich gegen die Krautfäule behaupten konnten erfolgte für die Reifegruppe früh am 02. August, für die Reifegruppe mittelfrüh am 14. August. Die Rodung des frühen Sortiments erfolgte am 13. August. Es wurden in der Reifegruppe früh mittlere Erträge erzielt die deutlich unter den Werten von 2017 und gleich hoch lagen wie die Erträge von 2016.

Der Versuch der Reifegruppe mittelfrüh wurde am 29. August gerodet. In der Reifegruppe mittelfrüh wurden ebenfalls mittlere Erträge erzielt deren Werte unter den Erträgen von 2016 und deutlich unter den Erträgen von 2017 lagen. Bei den Knollenbonituren waren in beiden Reifegruppen durch Rhizoctonia deformierte Knollen, und Knollen mit Fraßschäden aufgefallen. Die Widerstandsfähigkeit der Sorten innerhalb beider Reifegruppen gegen die Krautfäule zeigte sich 2018 auch an den Ertragsergebnissen und den Stärkegehalten sehr deutlich durch große Abweichungen.

Witterungsverlauf 2018

Forchheim am Kaiserstuhl

Monat	Niederschläge (mm)			Temperatur (°C)			Vegetations- tage ($\sum T \geq 5^\circ\text{C}$)
	langjährig	2018	Ab- weichung (%)	langjährig	2018	Differenz	
Januar	32,1	83,1	259	2,6	6,4	3,8	21
Februar	33,6	30,0	89	2,8	0,4	-2,4	1
März	37,8	29,3	78	6,7	5,1	-1,6	17
April	45,7	29,0	63	11,4	14,0	2,6	30
Mai	90,4	135,6	150	15,5	16,8	1,3	31
Juni	70,2	79,3	113	19,1	19,7	0,7	30
Juli	71,5	29,5	41	20,8	21,9	1,1	31
August	77,4	38,3	49	19,5	21,5	2,0	31

Donaueschingen

Monat	Niederschläge (mm)			Temperatur (°C)			Vegetations- tage ($\sum T \geq 5^\circ\text{C}$)
	langjährig	2018	Ab- weichung (%)	langjährig	2018	Differenz	
Januar	60,7	170,8	281	-1,1	2,5	3,6	2
Februar	42,6	49,5	116	-0,8	-4,3	-3,5	0
März	50,3	31,8	63	2,8	1,5	-1,3	5
April	65,7	15,5	24	7,3	11,1	3,8	28
Mai	88,3	94,1	107	11,4	13,7	2,3	31
Juni	85,9	94,1	109	15,6	16,3	0,7	30
Juli	91,4	95,0	104	17,1	18,4	1,3	31
August	88,9	102,8	116	16,4	18,6	2,2	31
September	56,3	28,6	51	12,1	14,0	1,9	30

Ökologische Pflanzkartoffelvermehrung, BW 2018

Sorten	RG	2017	2018	Differenz
		ha	ha	'17 / '18
Finka	I	1,0	0,0	-1,0
Rosara	I	2,3	2,7	0,4
Paroli	I	0,0	0,6	0,6
Belana	II	1,3	4,1	2,9
Goldmarie	II	1,0	2,2	1,2
Gunda	II	0,6	0,8	0,2
Marabel	II	3,0	3,1	0,1
Venezia	II	2,2	0,0	-2,2
Wega	II	1,5	2,0	0,5

Sorten	RG	2017	2018	Differenz
		ha	ha	'17 / '18
Agria	III	2,3	1,5	-0,8
Annalena	III	1,0	0	-1,0
Antonia	III	0	2,2	2,2
Birgit	III	1,0	1,2	0,2
Ditta	III	2,5	2,1	-0,4
Linda	III	1,2	1,2	0,0
Mariola	III	1,0	1,5	0,5
Nicola	III	1,9	2,2	0,3
Selma	III	0,7	0,8	0,1
Soraya	III	1,5	0,8	-0,7
Talent	III	1,0	1,8	0,8
Tessa	III	0,7	0	-0,7
Jelly	IV	3,1	3,9	0,8
Marena	IV	3,7	3,6	-0,1

EU Sorten	RG	2017	2018	Differenz
		ha	ha	'17 / '18
Anuschka	I	2,9	5,9	3,0
Glorietta	I	1,2	0	-1,2
Princess	II	0,8	0	-0,8
Bernina	III	1,8	0	-1,8
Filou	III	0	1,0	1,0
Lucilla	III	0	0,5	0,5
Otolia	III	0	1,6	1,6
Regina	III	1,6	1,4	-0,2

Prüfstellen 2018 und allgemeine Angaben

Versuchsort	Vergleichs- gebiet	Höhe	Temp.	Ø Nieder- schläge	Boden- typ	Boden- art	AZ	ph Wert	Nmin	Düngung kg/ha				Vorfrucht	Pflanzung	Ernte	
		(m über NN)	(°C)	(mm)					0-60	N	P2O5	K2O	MgO				
Sehr frühe Speisesorten:																	
RB Freiburg																	
Forchheim a. K.	mittleres Oberrhein Tiefland	170	9,5	750	Braun- erde	sL	60	7	19	100	22	150	50	Weizen (Winter)	Freiland	26. Mrz.	13. Jul. ¹⁾
Frühe Speisesorten:																	
RB Freiburg																	
Donaueschingen	Schwarzwald/ Baar	700	7,6	814	Rendzina	tL	40	7,1	41	72	12	180	60	Klee gras- gemenge	Freiland	27. Apr.	13. Aug. ¹⁾
Mittelfrühe Speisesorten:																	
RB Freiburg																	
Donaueschingen	Schwarzwald/ Baar	700	7,6	814	Rendzina	tL	40	7,1	41	72	12	180	60	Klee gras- gemenge	Freiland	27. Apr.	29. Aug. ¹⁾

1): mechanische Krautminderung

Am Standort Forchheim am Kaiserstuhl wurde Kupfer als fungizides Mittel eingesetzt. Am Versuchsstandort Donaueschingen wurde kein fungizides Mittel eingesetzt

AZ: Ackerzahl

Geprüfte Sortimente und Sorten: Ökologischer Anbau, alle geprüften Sorten sind Speisesorten

Sorte	Kenn Nr.		Knollen- form	Kochtyp	Prüfjahr	Züchter / Nutzungs- berechtigter
Ia Sehr frühe Speisesorten						
Anuschka	3627	EU	oval	f	VRS	EUPL
Colomba	4098	EU	rund oval	vf	5	HZPC
Paroli	4082	---	oval	vf	3	NORI
Glorietta	4068	EU	langoval	f	3	EUPL
Corinna	4095	---	oval	vf	3	EUPL
Bropanna	4204	EU	oval	vf	2	EUPL
Avanti	4294	EU	rund oval - oval	f	2	STET
Twinner	---	EU	langoval	vf	2	AGR
Irmi	4187	---	oval	vf	1	BAVA
Mascha	3988	---	oval	f	1	NORI

Sorte	Kenn Nr. K		Knollen- form	Kochtyp	Prüfjahr	Züchter / Nutzungs- berechtigter
Ila frühe Speisesorten						
Wega	3740	---	oval	vf	K / VRS	NORI
Goldmarie	3983	---	langoval	f	K / VGLS	NORI
Marabel	2898	---	oval	vf	5	EUPL
Musica	3887	EU	langoval	f	5	MEJR
Queen Anne	3921	---	langoval	vf	3	SOLA
Julinka	4049	EU	rund oval	vf	3	EUPL
Solo	4063	EU	langoval	f	2	BAVA
Lisana	4126	---	oval	vf	2	BAVA
Twister	---	EU	rund oval	f	1	AGR
Chateau	---	EU	langoval	f	1	AGR

Geprüfte Sortimente und Sorten: Ökologischer Anbau (Fortsetzung)

Sorte	Kenn Nr.		Knollenform	Kochtyp	Prüfjahr	Züchter / Nutzungs- berechtigter
IIla mittelfrühe Speisesorten						
Allians	3566	EU	langoval	f	K / VRS	EUPL
Almonda	3649	EU	oval	f	K / VGLS	SOLA
Agria	2539	---	oval	vf	mj.	EUPL
Otolia	4161	EU	oval	vf	K / 4	EUPL
Dottenfelder Novira (HS Pn-08)	4338	---	rundoval	vf	4	SPIESS, Dottenfelderhof
Mariola	3796	---	rundoval	vf	3	EUPL
Montana	3992	---	oval	f	3	EUPL
Carolus	---	EU	oval	m	3	Agrico NL
Filou	4060	EU	rundoval	m	2	NORI
Bernina	4070	EU	langoval	f	1	EUPL
Valdivia	---	EU	langoval	f	1	NÖS
Theresa	4094	---	rundoval	m	1	NORI
Simonetta	4206	---	langoval	f	1	EUPL
Tokio	4129	---	rundoval	m	1	NORI

K = bundesweites Kernsortiment

VRS: Verrechnungssorte

VGLS: Vergleichssorte

vf = vorwiegend festkochend

f = festkochend

m = mehligkochend

Züchter/Nutzungsberechtigte:

EUPL	Europlant, Lüneburg
NORI	Nordring-Kartoffelzuchtgesellschaft, Groß-Lüsewitz
LAGE	Saatzucht Lange, Bad Schwartau
SOLA	SaKa Pflanzenzucht GmbH & Co. KG/SOLANA, Hamburg
HZPC	HZPC-Deutschland GmbH, Eydelstedt
BAVA	Bavaria Saat, Berg im Gau
FIRL	Saatzucht Firlbeck, Atting
AGR	Agrico, Emmeloord, Niederlande
WEUT	Fa. Weuthen, Schwalmatal
NOES	Niederösterreichische Saatbaugenossenschaft, Windigsteig, Österreich
STET	STET, Emmeloord, Niederlande
SPIESS	Landbauschule Dottenfelderhof, Bad Vilbel

Die in den folgenden Tabellen dargestellten Werte erfolgen ohne Kommastellen, daher ergeben sich bei den Mittelwerten Abweichungen.

Regierungsbezirk Freiburg – Sehr frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, Forchheim am Kaiserstuhl 2018

Sorte	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäulebefall		Alternaria
	Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65	KW 23	KW 24	
	MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%	1 - 9		
Anuschka	376	88	99	64	116	13,5	1	64	35	1	2	2
Colomba	416	97	99	52	130	9,8	1	52	47	1	1	1
Paroli	508	118	99	56	85	11,8	1	56	43	1	1	2
Glorietta	470	109	99	60	111	11,8	1	60	39	1	2	1
Corinna	459	107	99	61	104	11,3	1	61	39	1	1	2
Bropanna	539	126	100	76	119	13,2	0	76	23	1	2	2
Avanti	375	87	100	47	100	9,9	1	47	52	1	1	1
Twinner	406	95	100	31	124	13,0	0	31	69	1	1	3
Irmi	341	80	99	54	52	9,6	1	54	46	1	1	2
Mascha	404	94	99	57	58	13,5	1	57	42	1	1	2
Mittelwert über alle Sorten	429	100	99	56	100	11,7	1	56	43	1	1	2

Regierungsbezirk Freiburg – Sehr frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, Forchheim am Kaiserstuhl 2018 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	FO	50,1	11,6

Ort: FO = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Emmendingen, Standort: Forchheim am Kaiserstuhl

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2018: 100 = 429 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: FO 2018: 171 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

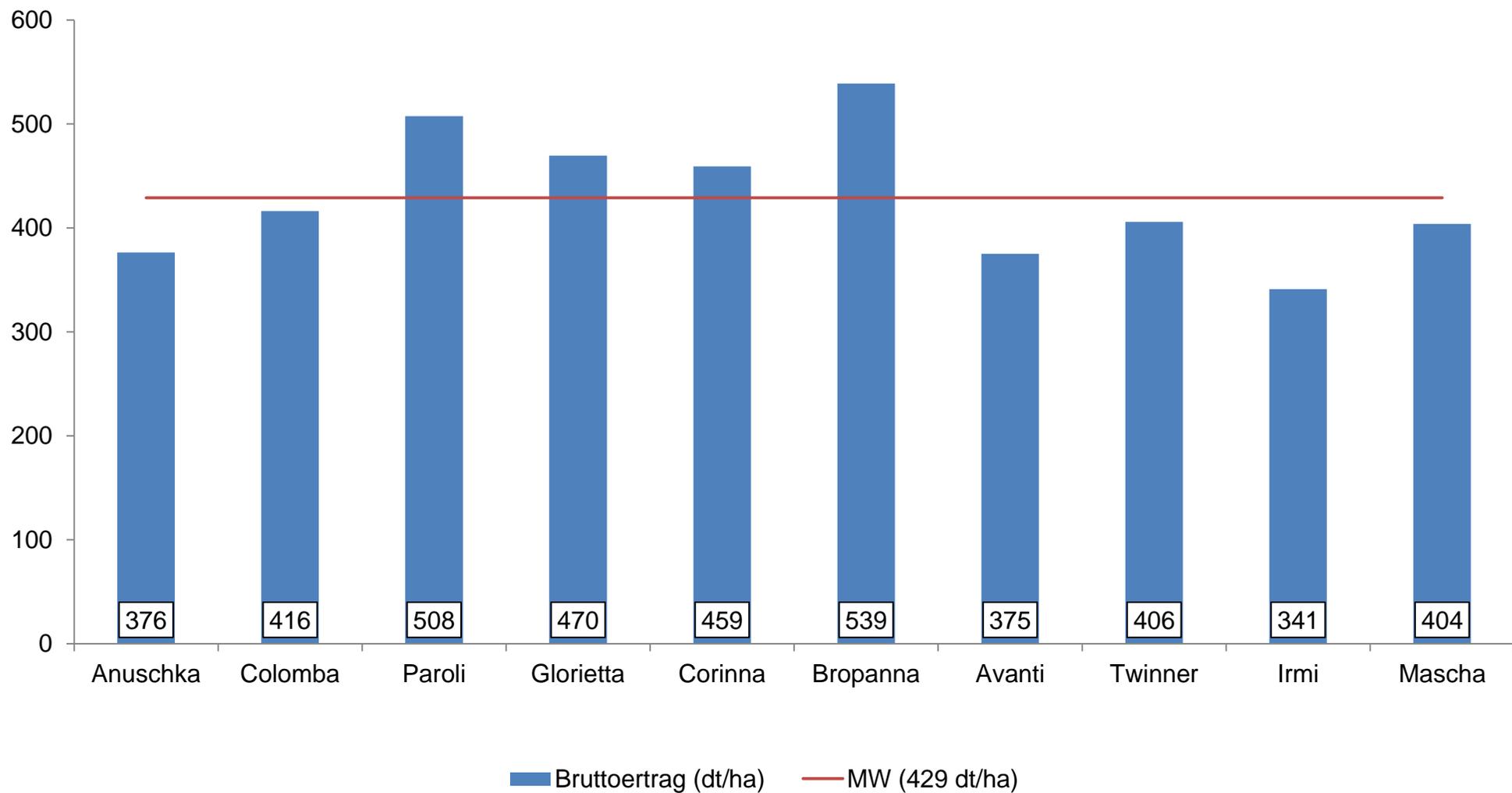
Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2018, Standort Forchheim am Kaiserstuhl

	Anuschka	Colomba	Paroli	Glorietta	Corinna	Bropanna	Avanti	Twiner	Iirmi	Mascha
Boniturmerkmal	Mängel (%)									
Rhizoctonia Sklerotien	0	2	0	0	2	5	0	0	1	0
Rhizoctonia Deformierte	3	8	5	5	6	8	1	5	0	6
Mißgestaltete Knollen	0	0	2	3	0	0	2	0	1	0
Mechanische Beschädigung	9	12	7	10	13	18	10	8	16	5
Faule Knollen	1	4	4	0	2	1	2	3	2	0
stark ergrünte Knollen	17	11	30	16	22	17	26	29	19	38
Tierische Beschädigung	17	11	23	25	17	17	13	0	34	23
Schwarz- / Hohlherzige Knollen	0	0	0	0	0	1	0	3	0	2
Mängel Gesamt	46	46	71	59	61	62	54	47	72	75

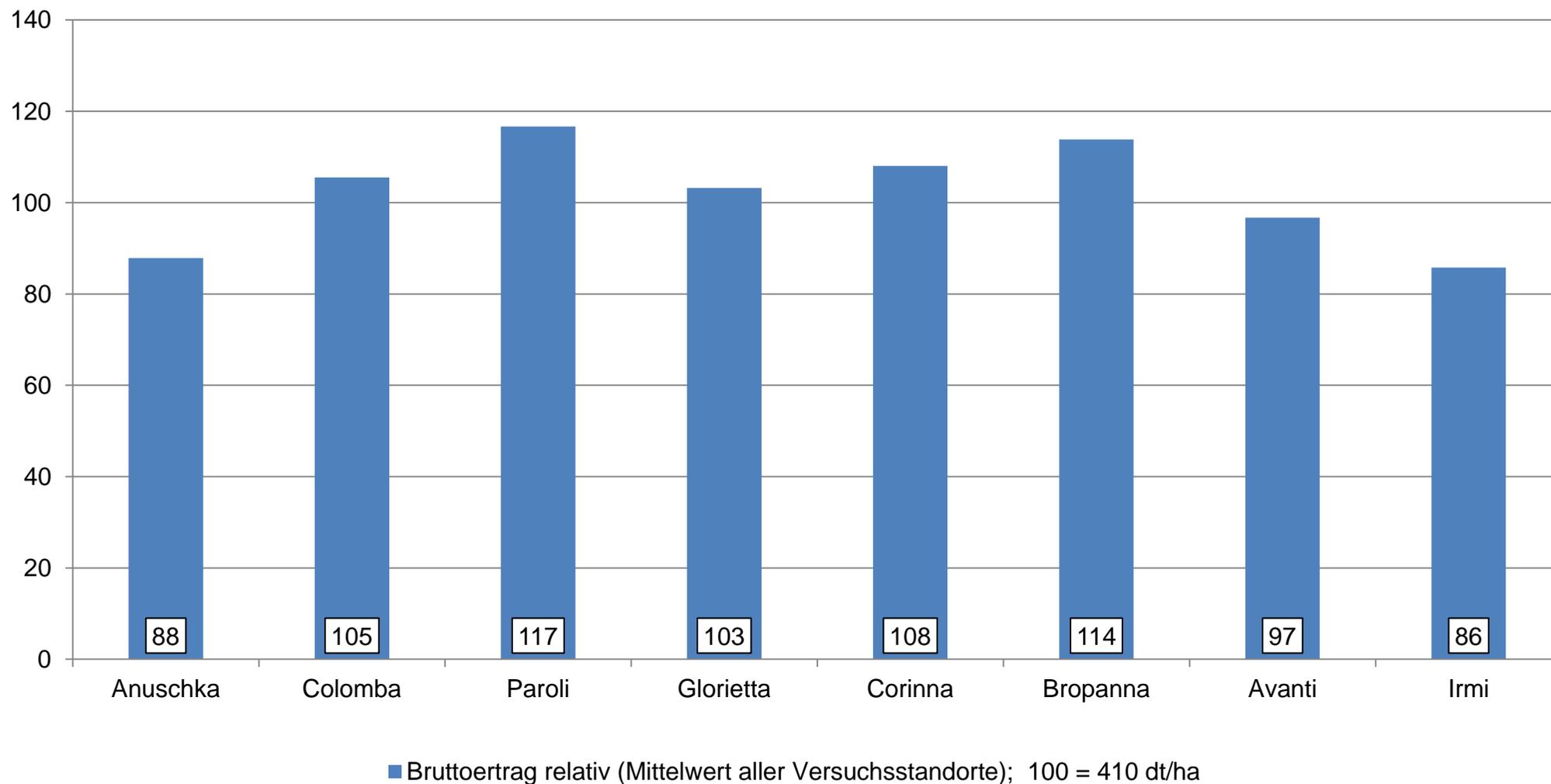
Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien (Befallsgrad größer 2%, nicht abwaschbar) werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt.

Folgende Mängel wurden im VJ 2018 nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, Dry Core, Tiefenschorf, Oberflächenschorf, Drahtwurm, starke Glasigkeit, Eisenflecken, Schwarzfleckigkeit, Pfropfenbildung

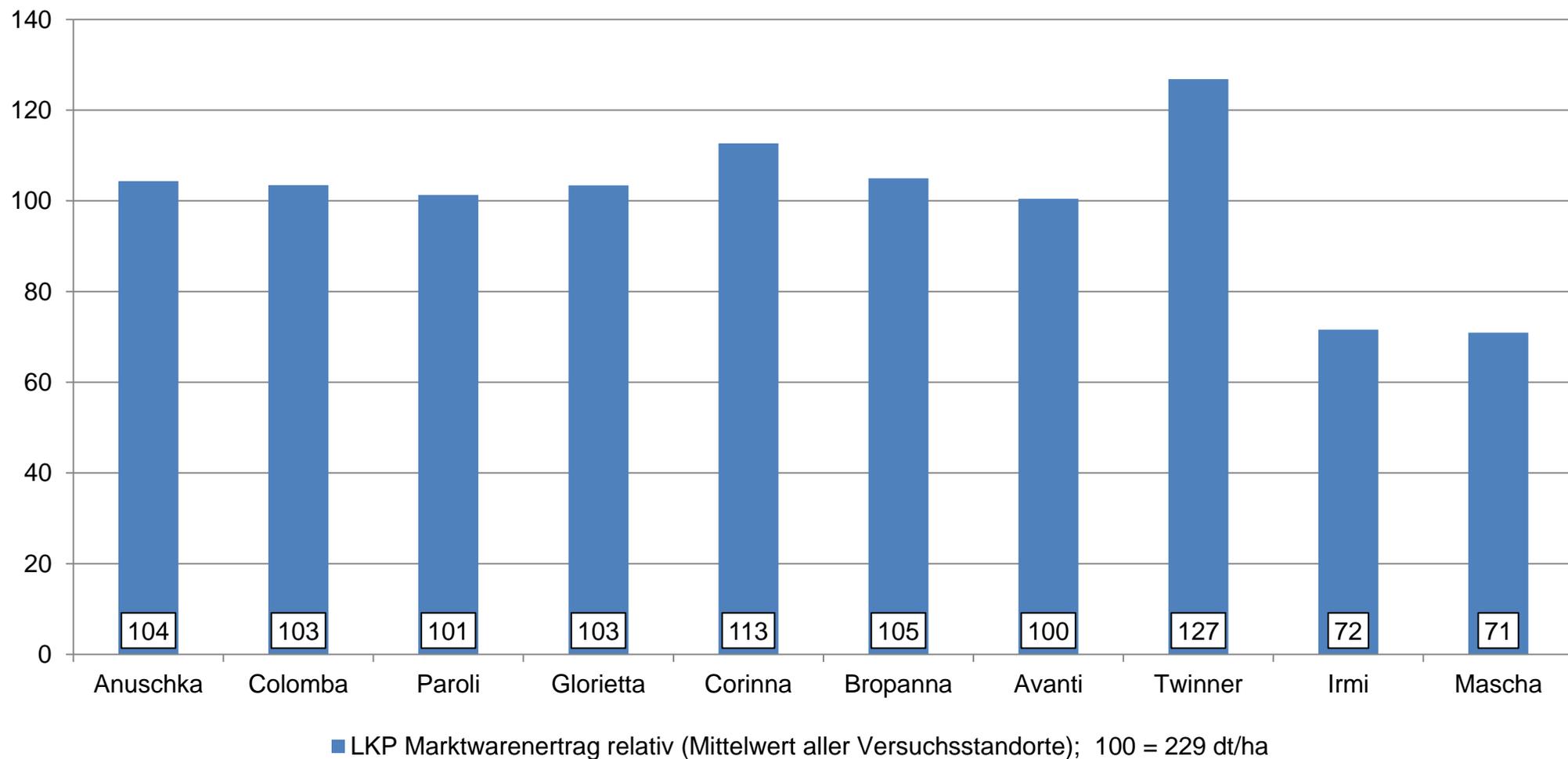
**Vergleich der Ertragsergebnisse von Kartoffelsorten der Reifegruppe sehr früh,
Landessortenversuch Baden-Württemberg 2018, Versuchsstandort: Forchheim am
Kaiserstuhl**



Ertragswerte von in Landessortenversuchen geprüfter Kartoffelsorten 2018, Reifegruppe sehr früh, Anzahl Versuchsstandorte: 2, Forchheim am Kaiserstuhl (Baden-Württemberg) und Bamberg (Bayern)



LKP Marktwarenenertrag von in Landessortenversuchen geprüfter Kartoffelsorten 2018, Reifegruppe sehr früh, Anzahl Versuchsstandorte: 2, Forchheim am Kaiserstuhl, (Baden-Württemberg); Bamberg (Bayern)



LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung ermittelt wurden.

Regierungsbezirk Freiburg – Sehr frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, 2016 - 2018

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäulebefall:			Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65	2018: KW 23 - 24 2017: Kein Krautfäulebefall 2016: KW 23 - 26			
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%	1 - 9			
Anuschka	2018	376	88	99	64	116	13,5	1	64	35	1	1	2	2
	2017	248	99	97	95	99	13,9	3	95	3	1	1	1	2
	2016	76	59	94	94	-	13,5	6	94	0	1	4	8	1
	MW	233	82	97	84	107	13,6	3	84	13	1	2	3	2
Colomba	2018	416	97	99	52	130	9,8	1	52	47	1	1	1	1
	2017	259	104	97	90	95	10,3	3	90	7	1	1	1	3
	2016	135	105	100	84	-	9,8	0	84	17	1	4	9	7
	MW	270	102	99	75	112	10,0	1	75	23	1	2	4	4
Paroli	2018	508	118	99	56	85	11,8	1	56	43	1	1	1	2
	2017	263	105	95	94	97	11,3	5	94	1	1	1	1	5
	2016	105	82	99	97	-	11,5	1	97	2	1	6	9	3
	MW	292	102	97	82	91	11,5	3	82	15	1	3	4	3
Glorietta	2018	470	109	99	60	111	11,8	1	60	39	1	1	2	1
	2017	226	91	97	94	91	13,7	3	94	3	1	1	1	5
	2016	93	73	100	100	-	13,0	0	100	0	2	5	9	4
	MW	263	91	99	85	101	12,8	1	85	14	1	2	4	3
Corinna	2018	459	107	99	61	104	11,3	1	61	39	1	1	1	2
	2017	312	125	95	94	110	11,4	5	94	2	1	1	1	2
	2016	198	154	98	81	-	11,0	2	81	17	1	3	6	1
	MW	323	129	97	79	107	11,2	3	79	19	1	2	3	2

Regierungsbezirk Freiburg – Sehr frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäulebefall: 2018: KW 23 - 24 2017: Kein Krautfäulebefall 2016: KW 23 - 26			Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65				
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%	1 - 9			
Bropanna	2018	539	126	100	76	119	13,2	0	76	23	1	1	2	2
	2017	214	86	83	83	86	14,7	17	83	0	1	1	1	3
	MW	377	106	91	80	102	14,0	9	80	12	1	1	2	3
Avanti	2018	375	87	100	47	100	9,9	1	47	52	1	1	1	1
	2017	231	92	97	97	75	10,1	3	97	1	1	1	1	4
	MW	303	90	98	72	88	10,0	2	72	26	1	1	1	2
Twiner	2018	406	95	100	31	124	13,0	0	31	69	1	1	1	3
	2017	242	97	100	78	110	14,5	0	78	22	1	1	1	1
	MW	324	96	100	55	117	13,8	0	55	45	1	1	1	2
Irmi	2018	341	80	99	54	52	9,6	1	54	46	1	1	1	2
Mascha	2018	404	94	99	57	58	13,5	1	57	42	1	1	1	2
Mittelwert über alle Sorten	2018	429	91	90	51	91	10,7	1	51	39	1	1	1	2

Regierungsbezirk Freiburg – Sehr frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	2018	50,1	11,6
	2017	46,1	18,5
	2016	25,4	19,1

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2018: 100 = 429 dt/ha; 2017: 100 = 249 dt/ha; 2016: 100 = 128 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: FO 2018: 171 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

Regierungsbezirk Freiburg – frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, Donaueschingen - Aufen 2018

Sorte	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäulebefall			Alternaria
	Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65	KW 24	KW 26	KW 29	
	MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%	1 - 9			1 - 9
Wega	266	99	100	80	90	9,4	0	80	20	2	2	8	1
Goldmarie	215	80	100	88	57	11,2	0	88	12	1	3	9	1
Marabel	323	120	99	68	125	10,8	1	68	31	1	4	9	1
Musica	170	63	100	89	59	10,9	0	89	12	1	5	9	1
Queen Anne	268	99	100	94	109	9,6	0	94	6	1	4	9	1
Julinka	247	92	99	94	89	11,0	1	94	5	1	3	9	1
Solo	173	64	100	87	46	11,2	0	87	13	2	4	9	1
Lisana	213	79	98	91	68	10,0	3	91	7	1	4	9	1
Twister	650	242	100	39	300	11,9	0	39	61	1	1	1	1
Chateau	169	63	100	92	57	8,5	0	92	8	1	6	9	1
Mittelwert über alle Sorten	269	100	100	82	100	10,5	0	82	17	1	4	8	1

Regierungsbezirk Freiburg – frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, Donaueschingen - Aufen 2018 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	DS	42,5	15,7

Ort: DS = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Schwarzwald - Baar, Standort: Donaueschingen - Aufen

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2018: 100 = 269 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: DS 2018: 134 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

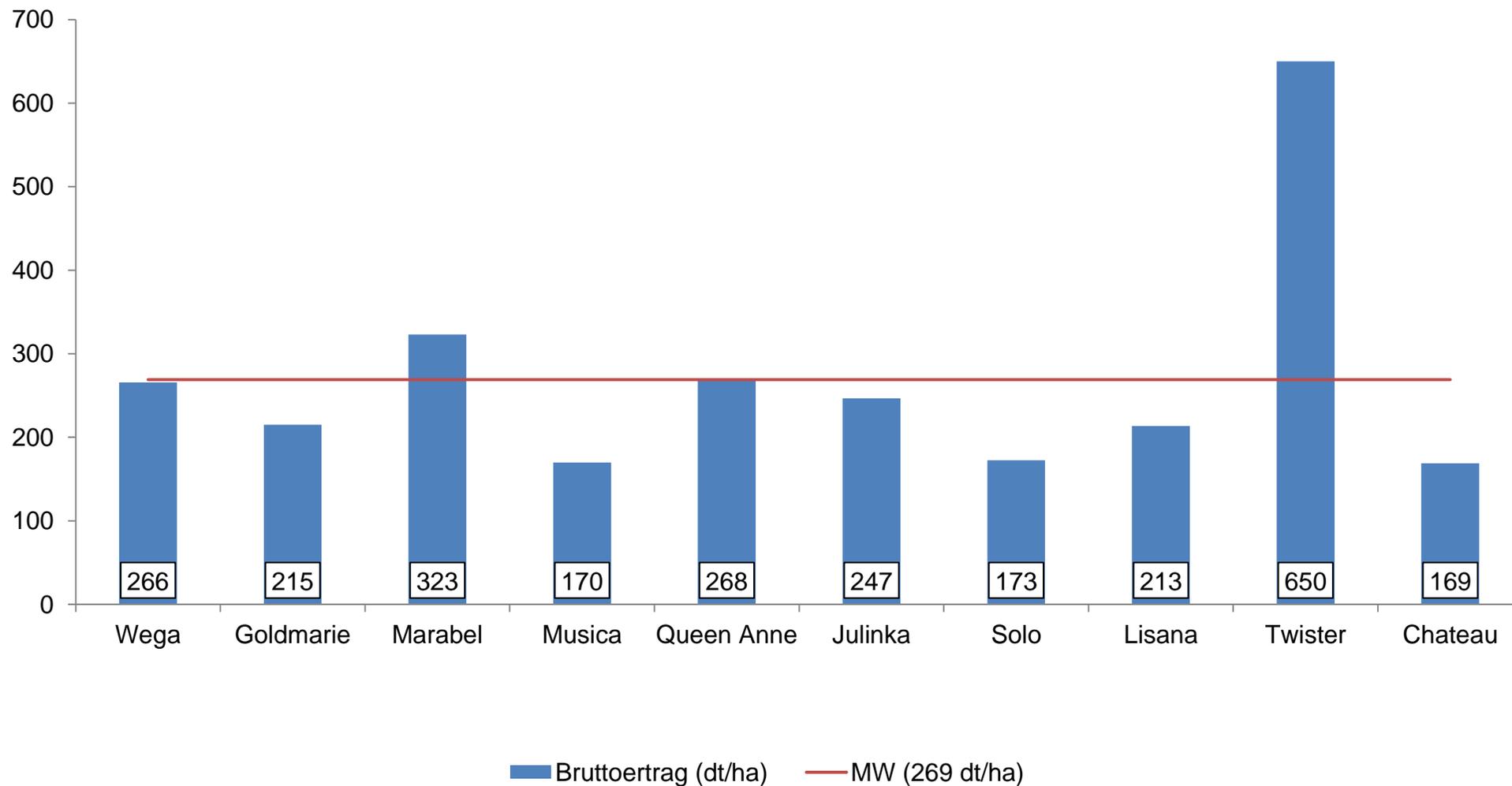
Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2018, Standort Donaueschingen - Aufen

	Wega	Goldmarie	Marabel	Musica	Queen Anne	Julinka	Solo	Lisana	Twister	Chateau
Boniturmerkmal	Mängel (%)									
Rhizoctonia Sklerotien	15	15	3	4	14	1	3	7	0	6
Rhizoctonia Dry Core	2	3	1	0	0	0	0	6	0	0
Rhizoctonia Deformierte	2	14	11	12	2	15	14	16	8	1
Mißgestaltete Knollen	0	0	0	3	1	0	0	5	0	1
Mechanische Beschädigung	15	25	21	18	19	27	28	17	20	36
Faule Knollen	0	0	0	0	1	1	0	1	0	4
stark ergrünte Knollen	4	5	0	2	4	0	6	2	6	0
tierische Beschädigung	20	9	10	12	12	9	15	0	3	14
Drahtwurm	9	9	4	7	7	0	1	8	0	0
Eisenfleckigkeit	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Mängel Gesamt	55	65	47	54	46	52	64	56	38	55

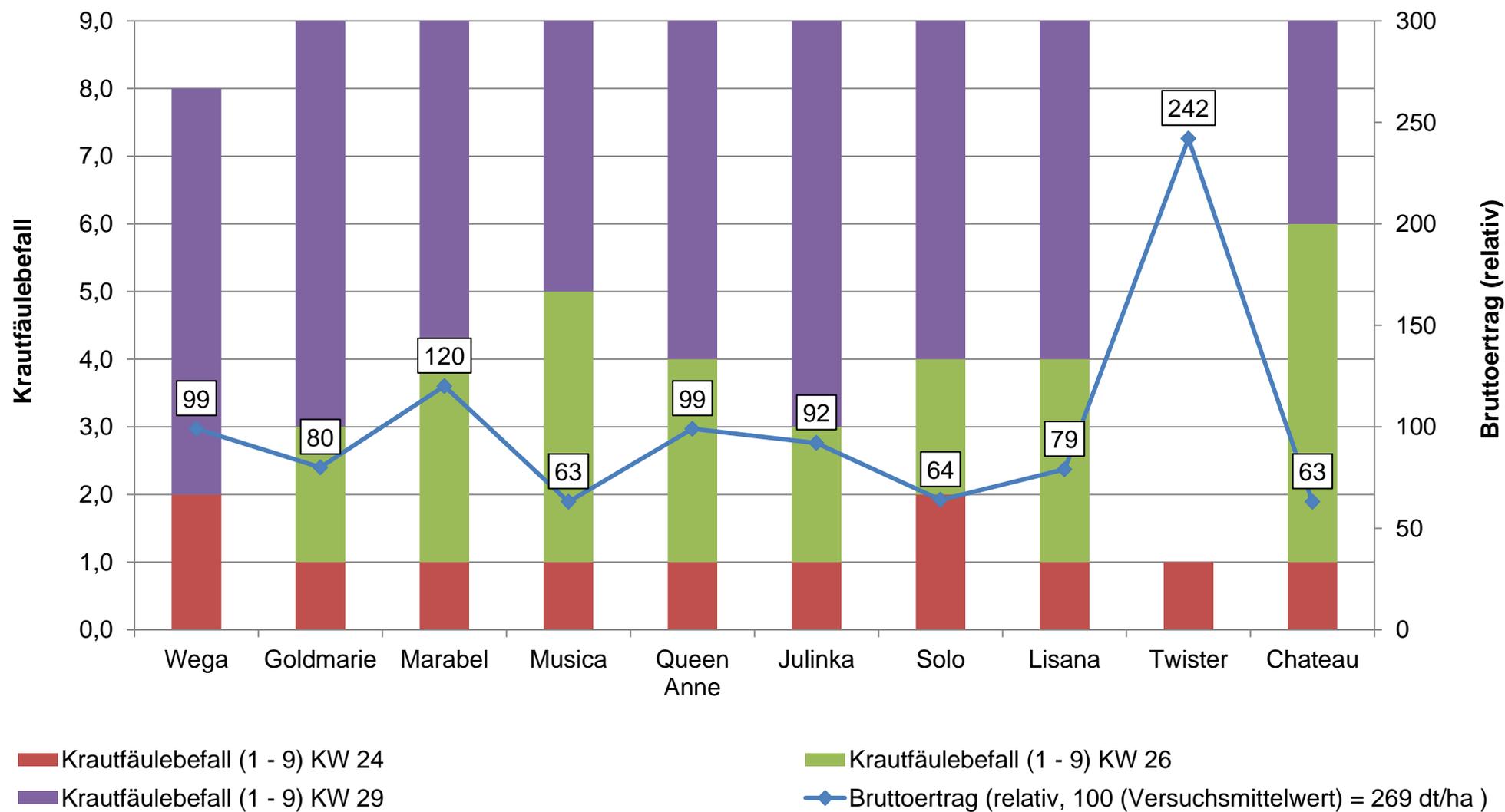
Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien (Befallsgrad größer 2%, nicht abwaschbar) werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt.

Folgende Mängel wurden im VJ 2018 nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, Tiefenschorf, Oberflächenschorf, starke Glasigkeit, Schwarz-/Hohlherzigkeit, Schwarzfleckigkeit, Pfropfenbildung

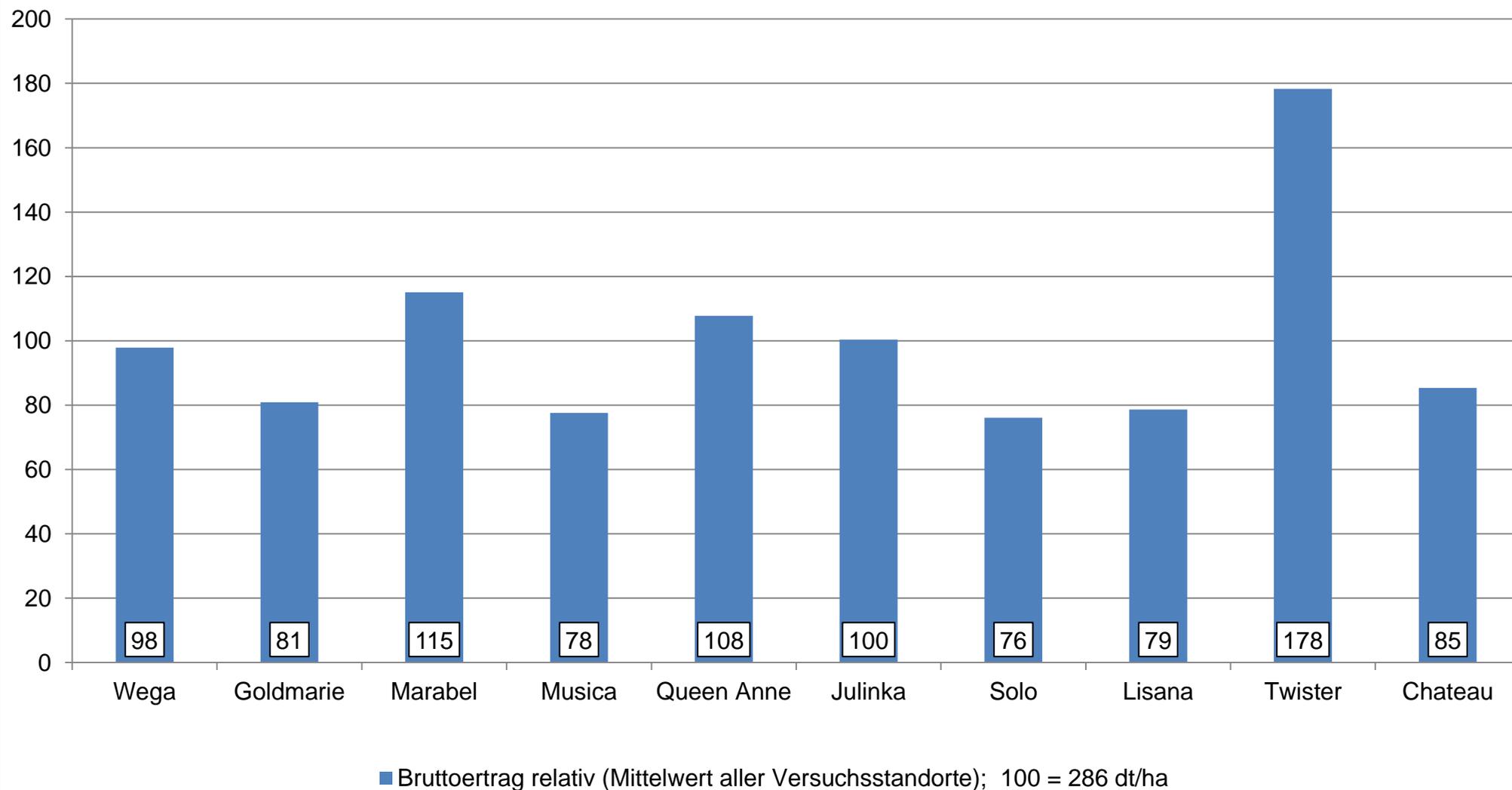
Vergleich der Ertragsergebnisse von Kartoffelsorten der Reifegruppe früh, Landessortenversuch Baden-Württemberg 2018, Versuchsstandort: Donaueschingen - Aufen



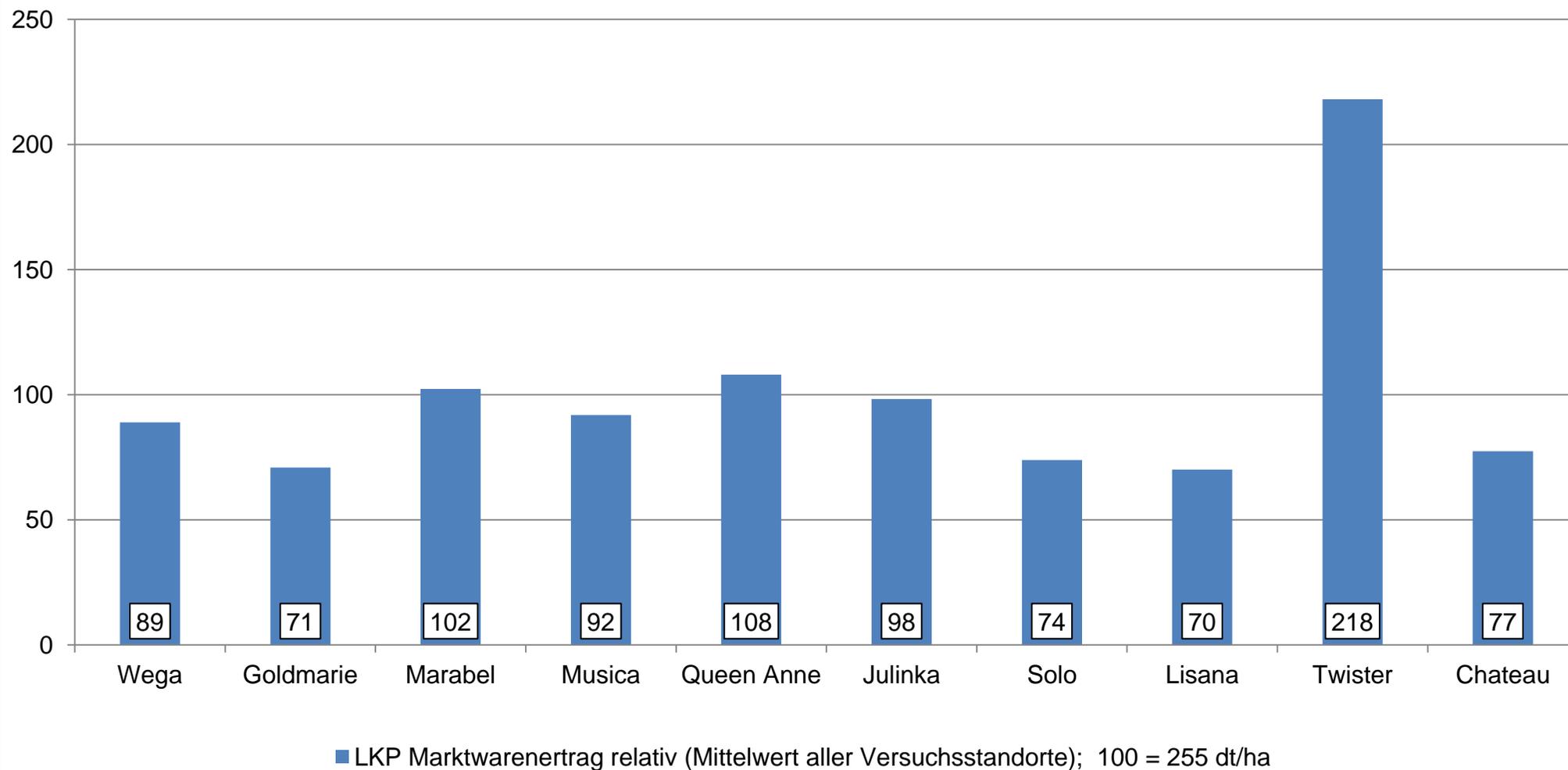
Ertrag und Krautfäuleverlauf, Öko Landessortenversuch Baden-Württemberg 2018, Reifegruppe früh, Standort: Donaueschingen - Aufen



**Ertragswerte von in ökologischen Landessortenversuchen geprüfter Kartoffelsorten
2018, Reifegruppe früh, Anzahl Versuchsstandorte: 2, Donaueschingen - Aufen (Baden-
Württemberg) und Dächheim (Bayern)**



LKP Marktwarenertrag von in Landessortenversuchen geprüfter Kartoffelsorten 2018, Reifegruppe früh, Anzahl Versuchsstandorte: 2, Donaueschingen - Aufen (Baden-Württemberg) und Dächheim (Bayern)



LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung ermittelt wurden.

Regierungsbezirk Freiburg – frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, Donaueschingen – Aufen, 2016 - 2018

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäulebefall: 2018: KW 24 - 29 2017: KW 30 - 32 2016: KW 26 - 30			Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65				
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%	1 - 9			
Wega	2018	266	99	100	80	90	9,4	0	80	20	2	2	8	1
	2017	553	111	100	58	107	9,3	0	58	42	1	2	5	2
	2016	250	87	98	90	-	10,7	2	90	7	1	4	5	1
	MW	357	99	99	76	99	9,8	1	76	23	1	3	6	1
Goldmarie	2018	215	80	100	88	57	11,2	0	88	12	1	3	9	1
	2017	487	98	100	42	89	11,0	0	42	58	1	2	5	1
	2016	237	83	100	95	-	13,2	0	95	5	1	3	5	1
	MW	313	87	100	75	73	11,8	0	75	25	1	3	6	1
Marabel	2018	323	120	99	68	125	10,8	1	68	31	1	4	9	1
	2017	548	110	100	30	143	11,5	0	30	70	1	3	8	1
	2016	307	107	98	87	-	12,1	2	87	11	1	4	7	1
	MW	393	112	99	61	134	11,5	1	61	38	1	3	8	1
Musica	2018	170	63	100	89	59	10,9	0	89	12	1	5	9	1
	2017	471	95	100	40	92	10,2	0	40	60	1	4	9	1
	2016	214	75	97	90	-	12,7	3	90	8	2	7	9	1
	MW	285	78	99	73	75	11,3	1	73	26	1	5	9	1
Queen Anne	2018	268	99	100	94	109	9,6	0	94	6	1	4	9	1
	2017	506	102	100	53	148	10,0	0	53	47	1	3	7	1
	2016	273	95	100	87	-	11,8	0	87	13	1	4	5	1
	MW	349	99	100	78	129	10,5	0	78	22	1	4	7	1

Regierungsbezirk Freiburg – frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, Donaueschingen – Aufen, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäulebefall:			Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65	2018: KW 24 - 29 2017: KW 30 - 32 2016: KW 26 - 30			
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%	1 - 9			
Julinka	2018	247	92	99	94	89	11,0	1	94	5	1	3	9	1
	2017	514	103	100	56	148	11,7	0	56	44	1	3	7	1
	2016	267	93	96	95	-	13,3	4	95	2	1	4	8	1
	MW	342	96	99	82	119	12,0	2	82	17	1	4	8	1
Solo	2018	173	64	100	87	46	11,2	0	87	13	2	4	9	1
	2017	473	95	100	35	10	11,3	0	35	65	1	4	9	1
	MW	323	80	100	61	28	11,3	0	61	39	2	4	9	1
Lisana	2018	213	79	98	91	68	10,0	3	91	7	1	4	9	1
	2017	491	99	100	71	78	10,1	0	71	29	1	4	7	1
	MW	352	89	99	81	73	10,1	1	81	18	1	4	8	1
Twister	2018	650	242	100	39	300	11,9	0	39	61	1	1	1	1
Chateau	2018	169	63	100	92	57	8,5	0	92	8	1	6	9	1
Mittelwert über alle Sorten	2018	269	100	100	82	100	10,5	0	82	17	1	4	8	1

Regierungsbezirk Freiburg – frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, Donaueschingen – Aufen, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	2018	42,5	15,7
	2017	27,8	5,6
	2016	43,4	15,1

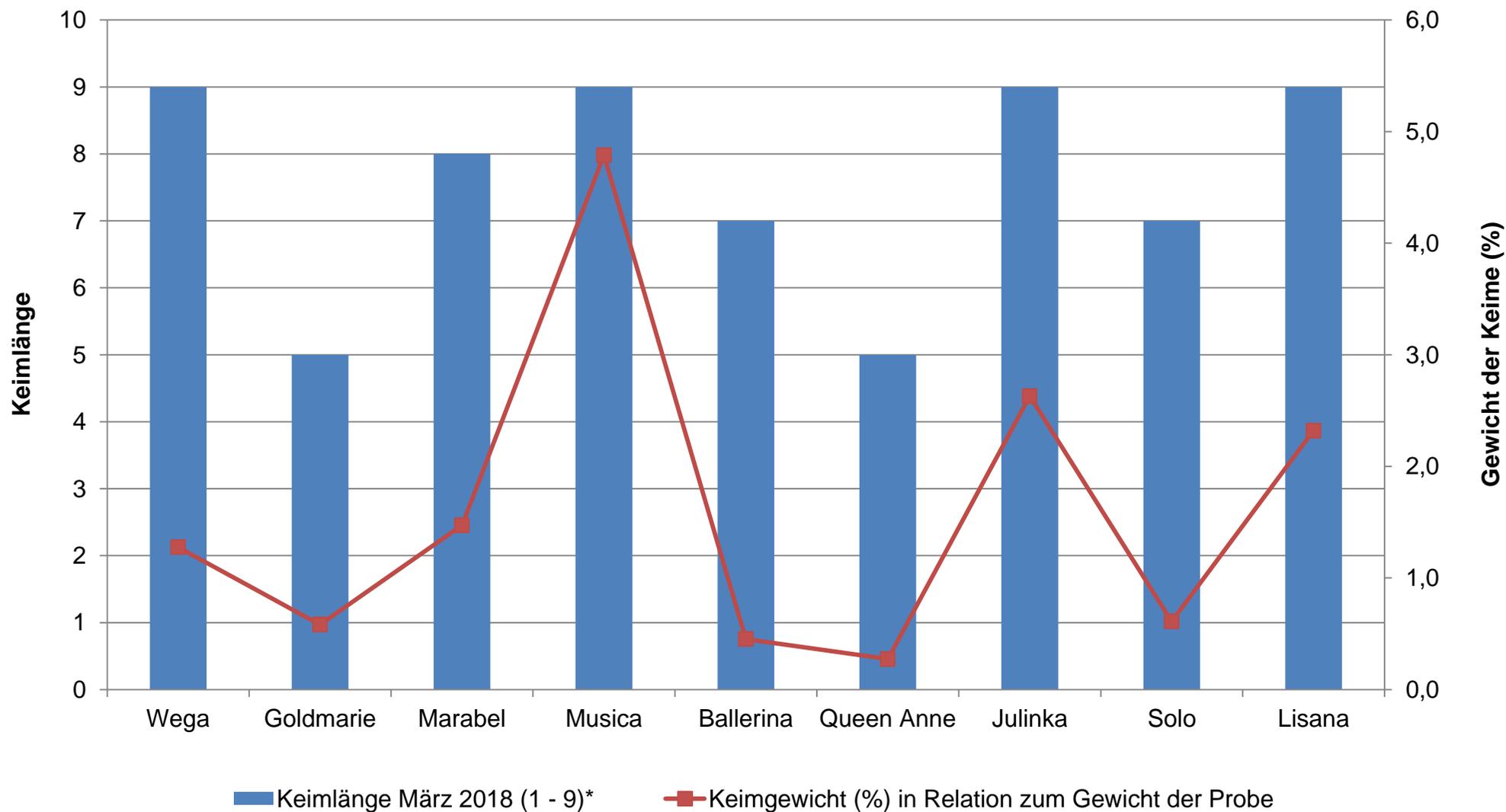
Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2018: 100 = 269 dt/ha; 2017: 100 = 497 dt/ha; 2016: 100 = 250 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: DS 2018: 134 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

Lagerverhalten ökologisch angebauter Sorten, Reifegruppe früh, Lagerversuch 2017 / 2018, Donaueschingen



*: Erläuterung zur Bonitur der Keimlänge: Seite 39

Regierungsbezirk Freiburg – mittelfrühe Speisesorten - ökologischer Anbau, Donaueschingen - Aufen, 2018

Sorte	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäulebefall			Alter- naria
	Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65	KW 24	KW 26	KW 29	
	MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%	1 - 9			
Allians	357	139	100	77	132	10,6	0	77	23	1	3	4	1
Almonda	247	96	100	81	89	12,6	0	81	19	2	3	6	1
Agria	190	74	100	85	71	10,7	0	85	15	2	5	9	1
Otolia	497	193	100	69	189	14,8	1	69	30	1	1	1	1
Dottenfelder Novira (HS Pn-08)	287	112	99	89	83	10,9	1	89	11	1	3	7	1
Mariola	196	76	99	94	68	10,6	1	94	4	1	3	8	1
Montana	180	70	94	87	85	8,7	6	87	7	1	4	9	1
Carolus	451	176	100	75	267	14,6	1	75	25	1	1	1	1
Filou	159	62	99	89	69	13,4	1	89	9	1	5	9	1
Bernina	75	29	100	76	22	9,0	0	76	24	2	7	9	1
Valdivia	99	39	96	92	16	7,8	4	92	4	2	7	9	1
Theresa	214	83	100	86	66	12,0	0	86	14	2	4	8	1
Simonetta	539	210	100	68	201	12,8	0	68	32	1	2	2	1
Tokio	104	41	98	96	40	11,3	3	96	2	3	6	9	1
Mittelwert über alle Sorten	257	100	99	83	100	11,4	1	83	16	2	4	7	1

Regierungsbezirk Freiburg – mittelfrühe Speisesorten - ökologischer Anbau, Donaueschingen - Aufen, 2018 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	DS	37,3	14,4

Ort: DS = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Schwarzwald - Baar, Standort: Donaueschingen - Aufen

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2018: 100 = 257 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: DS 2018: 100 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2018, Standort Donaueschingen - Aufen

	Allians	Almonda	Agria	Otolia	Dottenfelder Novira (HS Pn-08)	Mariola	Montana
Boniturmerkmal	Mängel (%)						
Rhizoctonia Sklerotien	4	6	7	20	17	12	4
Rhizoctonia Dry Core	0	0	0	3	0	0	0
Rhizoctonia Deformierte	11	14	17	22	13	10	6
Mißgestaltete Knollen	2	0	5	2	4	0	3
Mechanische Beschädigung	16	32	27	22	18	17	15
Faule Knollen	0	0	0	0	0	0	0
stark ergrünte Knollen	4	0	2	4	6	2	9
tierische Beschädigung	25	13	12	10	15	27	13
Mängel durch Drahtwurm	5	4	0	0	14	8	4
Eisenfleckigkeit	0	0	0	1	0	0	0
Schwarz- / Hohlherzigkeit	0	0	0	0	0	1	0
Mängel Gesamt	63	64	63	62	70	66	50

Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien (Befallsgrad größer 2%, nicht abwaschbar) werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt.

Folgende Mängel wurden im VJ 2018 nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, Tiefenschorf, Oberflächenschorf, starke Glasigkeit, Schwarzfleckigkeit, Pfropfenbildung

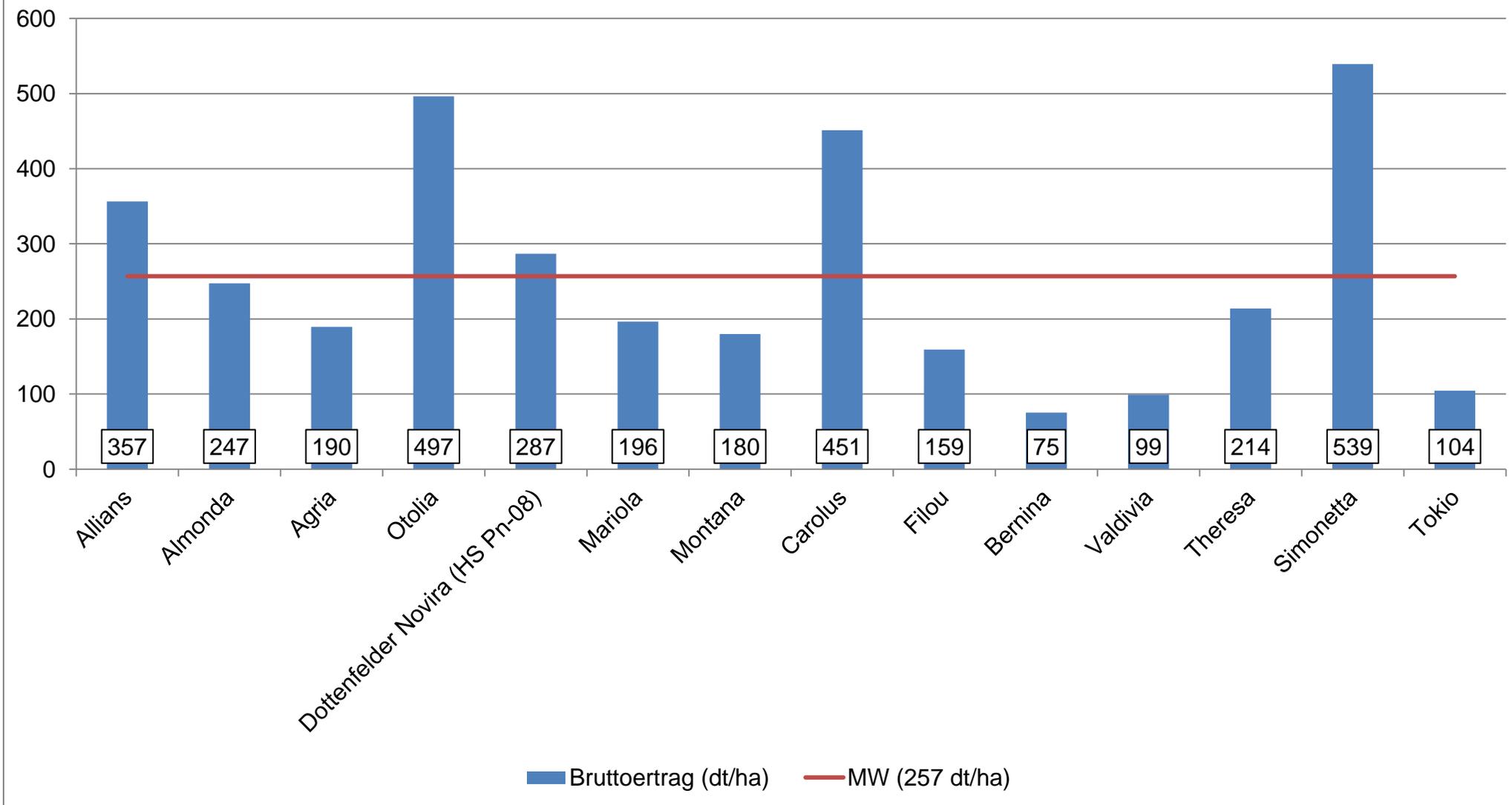
Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2018, Standort Donaueschingen – Aufen (Fortsetzung)

	Carolus	Filou	Bernina	Valdivia	Theresa	Simonetta	Tokio
Boniturmerkmal	Mängel (%)						
Rhizoctonia Sklerotien	2	9	4	0	11	0	10
Rhizoctonia Dry Core	0	0	0	0	0	0	0
Rhizoctonia Deformierte	13	24	20	19	17	21	16
Mißgestaltete Knollen	0	0	8	10	0	0	5
Mechanische Beschädigung	20	17	13	14	19	17	27
Faule Knollen	0	0	4	0	0	0	0
stark ergrünte Knollen	3	0	2	0	2	4	0
tierische Beschädigung	3	12	18	26	28	18	5
Mängel durch Drahtwurm	2	3	5	14	3	3	6
Eisenfleckigkeit	1	0	1	0	0	0	0
Schwarz- / Hohlherzigkeit	0	0	0	0	0	0	0
Mängel Gesamt	41	56	72	84	69	63	60

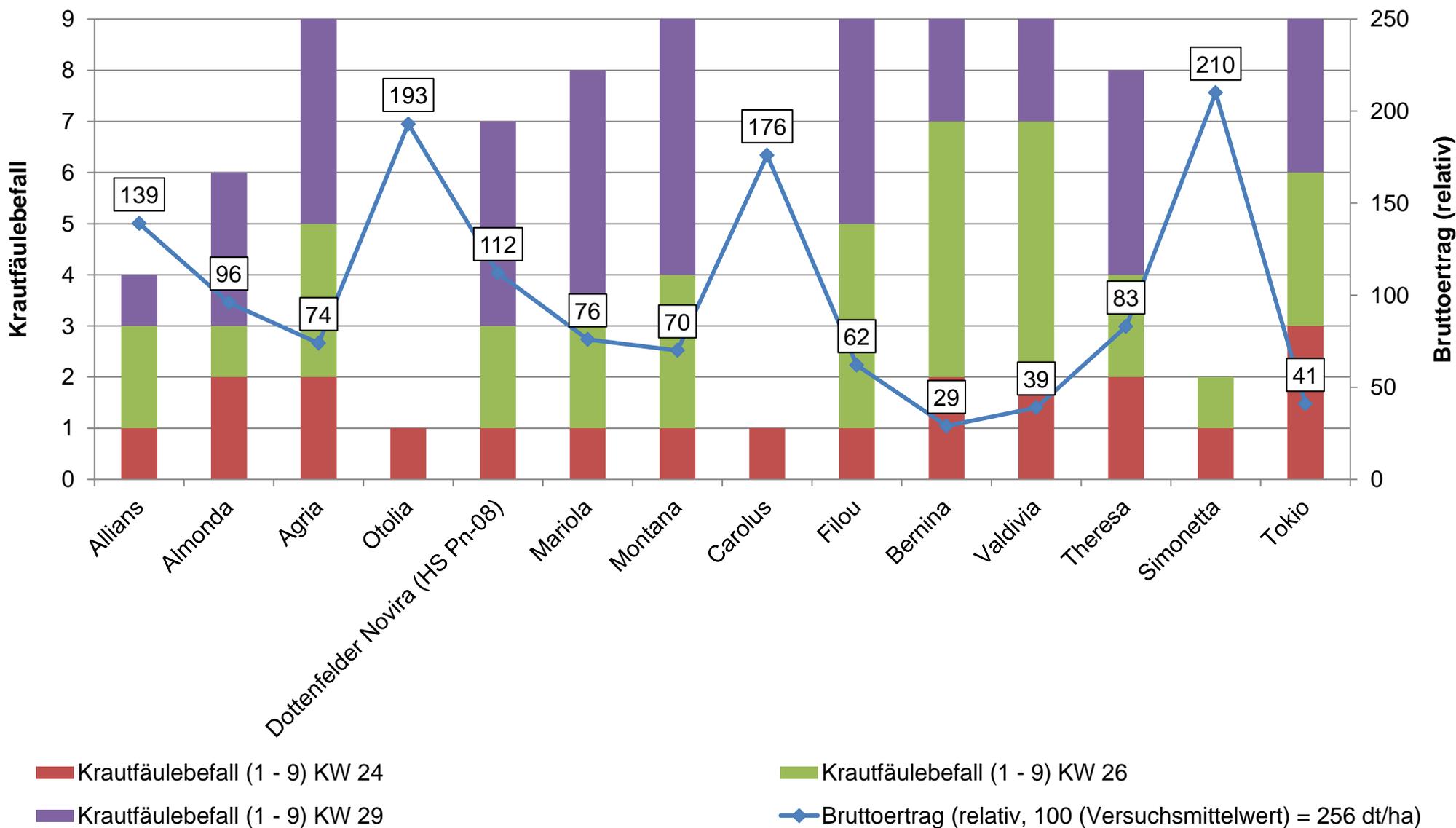
Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien (Befallsgrad größer 2%, nicht abwaschbar) werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt.

Folgende Mängel wurden im VJ 2018 nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, Tiefenschorf, Oberflächenschorf, starke Glasigkeit, Schwarzfleckigkeit, Pfropfenbildung

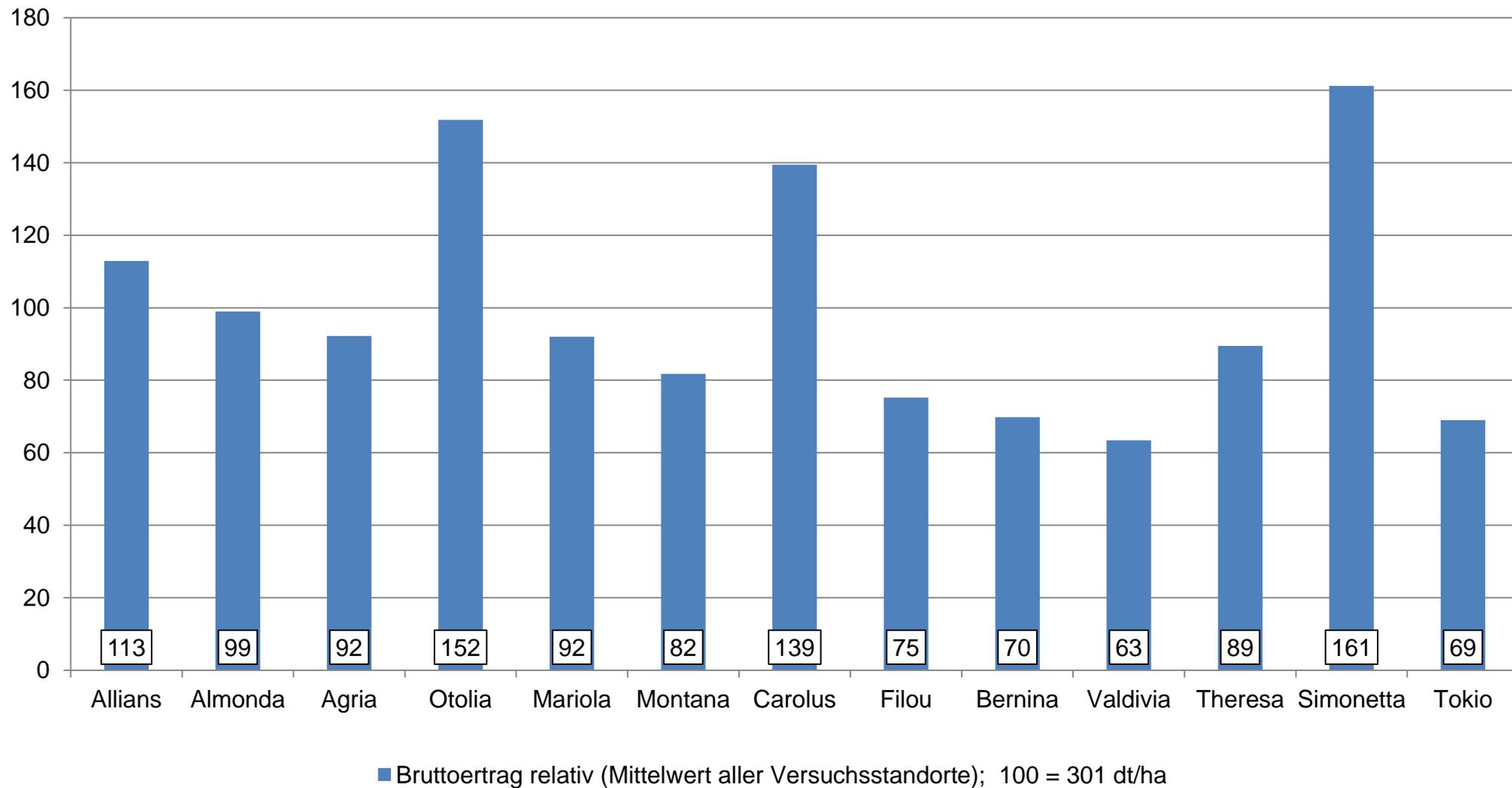
**Vergleich der Ertragsergebnisse von Kartoffelsorten der Reifegruppe mittelfrüh,
Landessortenversuch Baden-Württemberg 2018, Versuchsstandort: Donaueschingen -
Aufen**

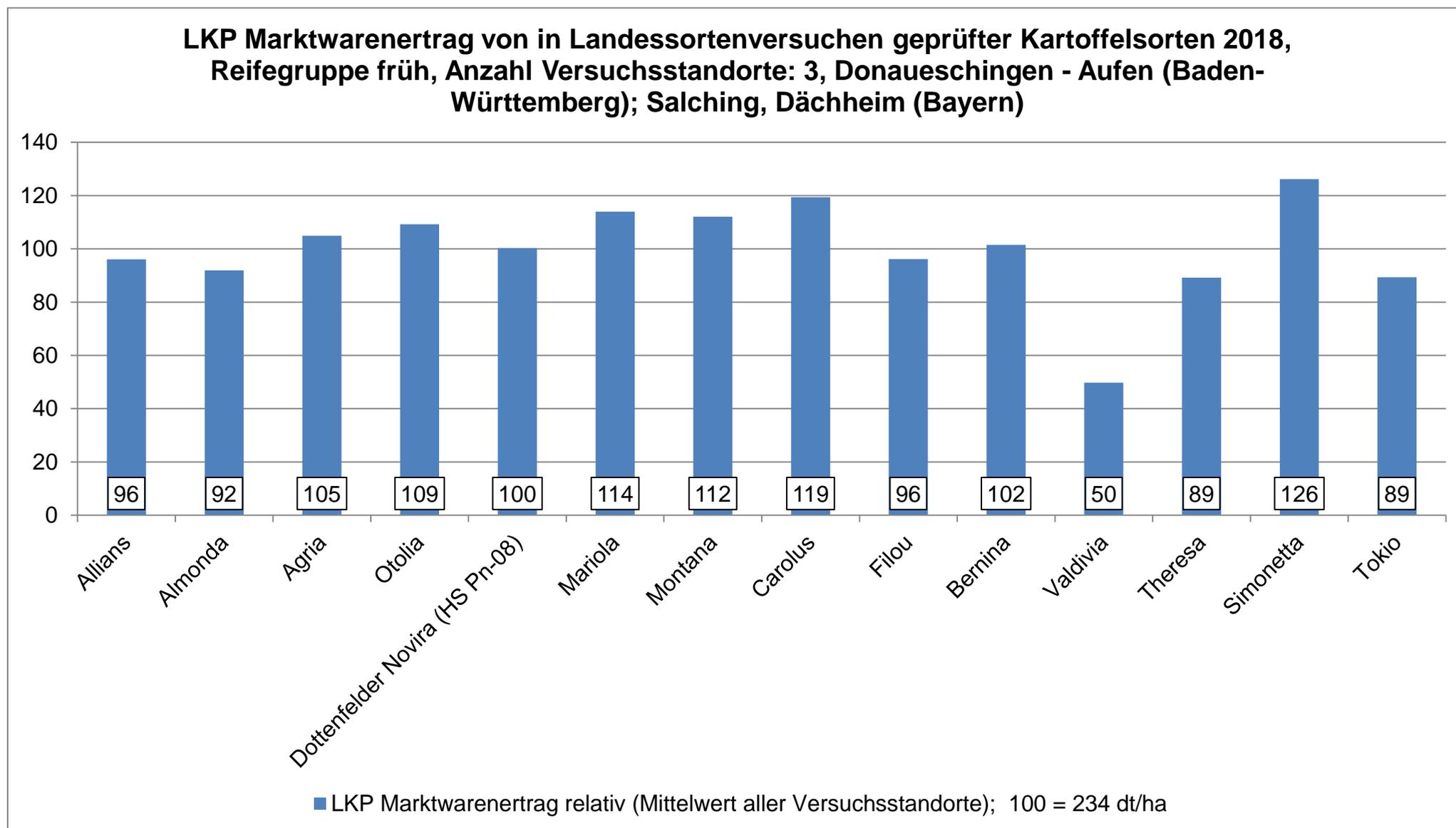


Ertrag und Krautfäuleverlauf, Öko Landessortenversuch Baden-Württemberg 2018, Reifegruppe mittelfrüh, Standort: Donaueschingen - Aufen



Ertragswerte von in Landessortenversuchen geprüfter Kartoffelsorten 2018, Reifegruppe mittelfrüh, Anzahl Versuchsstandorte: 2, Donaueschingen - Aufen (Baden-Württemberg); Dächheim (Bayern)





LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung ermittelt wurden.

Regierungsbezirk Freiburg, mittelfrühe Speisesorten, ökologischer Anbau, Donaueschingen – Aufen 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäulebefall:			Alternaria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65	2018: KW 24 - 29 2017: KW 30 - 32 2016: KW 26 - 30			
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ	%	%	%	1 - 9			1 - 9	
Allians	2018	357	139	100	77	132	10,6	0	77	23	1	3	4	1
	2017	472	103	100	54	115	10,5	0	54	46	1	1	1	3
	2016	360	125	100	95	-	15,1	0	95	5	1	1	1	3
	MW	396	122	100	76	124	12,1	0	76	24	1	2	2	2
Almonda	2018	247	96	100	81	89	12,6	0	81	19	2	3	6	1
	2017	385	84	100	73	94	11,0	0	73	28	3	4	7	1
	2016	250	87	96	95	-	15,0	4	95	1	1	3	5	1
	MW	294	89	99	83	92	12,9	1	83	16	2	3	6	1
Agria	2018	190	74	100	85	71	10,7	0	85	15	2	5	9	1
	2017	426	93	100	29	104	10,2	0	29	71	3	4	9	1
	2016	273	95	99	80	-	13,4	1	80	19	1	5	6	1
	MW	296	87	100	65	88	11,4	0	65	35	2	4	8	1
Otolia	2018	497	193	100	69	189	14,8	1	69	30	1	1	1	1
	2017	468	103	100	24	114	11,9	0	24	76	1	2	1	3
	2016	380	132	98	87	-	17,0	2	87	11	1	1	1	4
	MW	448	143	99	60	152	14,6	1	60	39	1	1	1	3
Dottenfelder Novira (HS Pn-08)	2018	287	112	99	89	83	10,9	1	89	11	1	3	7	1
	2017	399	87	100	66	97	12,0	1	66	33	1	1	1	1
	2016	364	127	97	90	-	18,4	3	90	7	1	1	1	1
	MW	350	109	99	82	90	13,8	1	82	17	1	2	3	1

Regierungsbezirk Freiburg, mittelfrühe Speisesorten, ökologischer Anbau, Donaueschingen – Aufen 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäulebefall:			Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65	2018: KW 24 - 29 2017: KW 30 - 32 2016: KW 26 - 30			
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%	1 - 9			
Mariola	2018	196	76	99	94	68	10,6	1	94	4	1	3	8	1
	2017	588	129	100	34	144	12,0	0	34	66	2	2	2	1
	2016	259	90	98	81	-	15,5	3	81	16	1	1	1	1
	MW	348	98	99	70	106	12,7	1	70	29	1	2	3	1
Montana	2018	180	70	94	87	85	8,7	6	87	7	1	4	9	1
	2017	410	90	100	59	113	8,0	0	59	41	2	5	9	1
	2016	411	143	98	96	-	11,3	3	96	2	1	1	1	1
	MW	333	101	97	81	99	9,3	3	81	17	2	3	6	1
Carolus	2018	451	176	100	75	267	14,6	1	75	25	1	1	1	1
	2017	568	124	100	36	113	12,7	0	36	64	1	1	1	1
	2016	374	131	98	84	-	18,3	2	84	14	1	3	5	1
	MW	464	143	99	65	190	15,2	1	65	34	1	2	2	1
Filou	2018	159	62	99	89	69	13,4	1	89	9	1	5	9	1
	2017	324	71	100	64	116	12,9	0	64	36	2	6	9	1
	MW	242	67	99	77	93	13,2	1	77	23	2	5	9	1
Bernina	2018	75	29	100	76	22	9,0	0	76	24	2	7	9	1
Valdivia	2018	99	39	96	92	16	7,8	4	92	4	2	7	9	1
Theresa	2018	214	83	100	86	66	12,0	0	86	14	2	4	8	1
Simonetta	2018	539	210	100	68	201	12,8	0	68	32	1	2	2	1
Tokio	2018	104	41	98	96	40	11,3	3	96	2	3	6	9	1
Mittelwert über alle Sorten	2018	257	100	99	83	100	11,4	1	83	16	2	4	7	1

Regierungsbezirk Freiburg, mittelfrühe Speisesorten, ökologischer Anbau, Donaueschingen – Aufen 2016 – 2018 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	2018	37,3	14,4
	2017	25,8	5,6
	2016	43,4	15,1

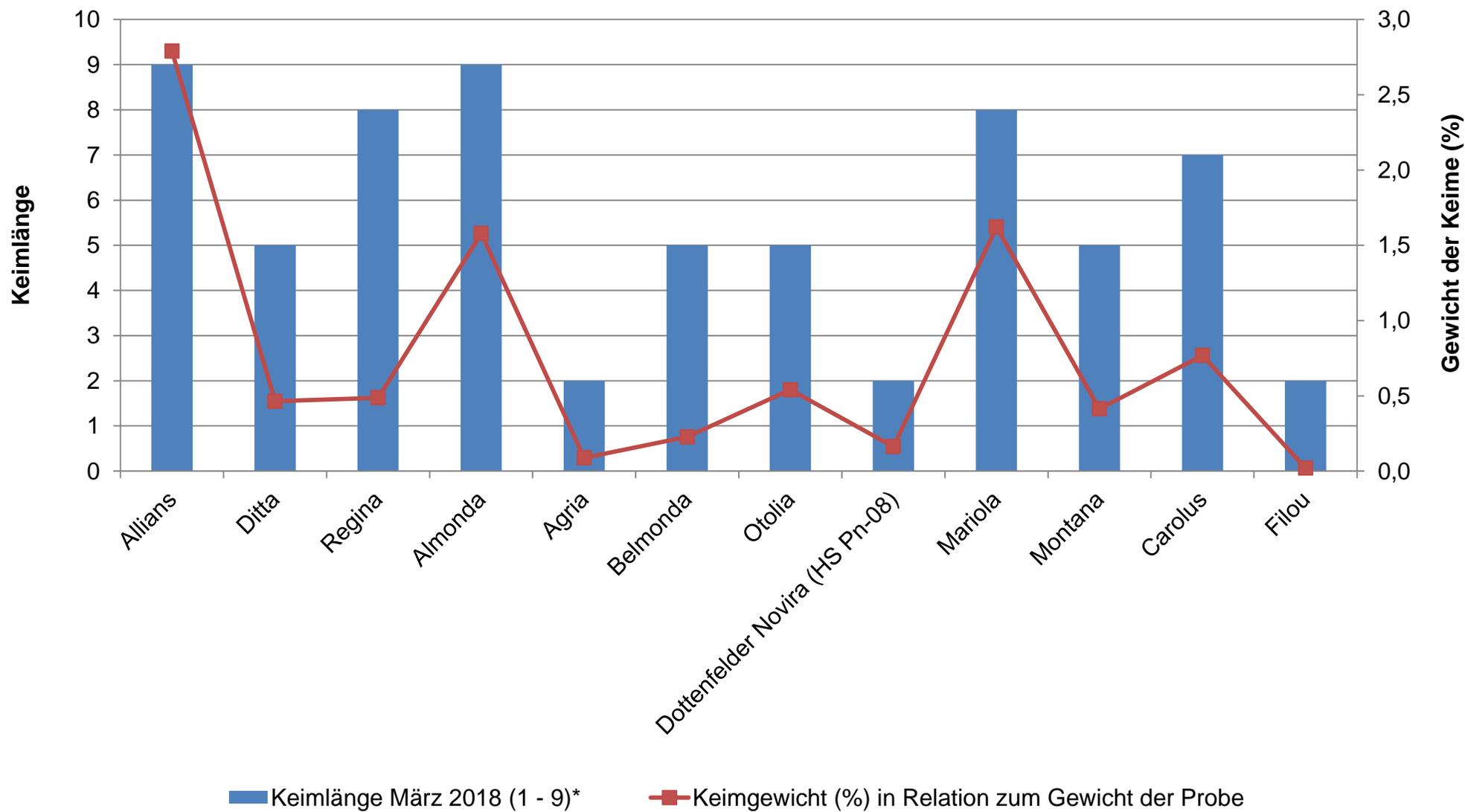
Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2018: 100 = 257 dt/ha; 2017: 100 = 457 dt/ha; 2016: 100 = 311 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: DS 2018: 100 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

Lagerverhalten ökologisch angebauter Sorten, Reifegruppe mittelfrüh, Lagerversuch 2017 / 2018, Donaueschingen



*: Erläuterung zur Bonitur der Keimlänge: Seite 39

Keimlängenbonitur*		
1	Sehr niedrig	nicht gekeimt
2	Sehr niedrig bis niedrig	gespitzt
3	niedrig	Keime bis 0,5
4	niedrig bis mittel	Keime 0,6 bis 1,0 cm
5	mittel	Keime 1,1 bis 2,0 cm
6	mittel bis hoch	Keime 2,1 bis 3,0 cm
7	hoch	Keime 3,1 bis 4,0 cm
8	hoch bis sehr hoch	Keime 4,1 bis 5,0 cm
9	sehr hoch	Keime ab 5,0 cm

*: nach Bundessortenamt (BSA)

Knollenbonituren

Die in den Tabellen zusammengestellten Ergebnisse der Knollenbonituren enthalten die nachstehenden Angaben:

Schalenbeschaffenheit	1: glattschalig bis 4: rau / rissig	Wachstumsrisse	%
Hohlherzigkeit	1: ohne bis 9: stark	Zwiewuchs	%
Schorfbefall	%	Deformierte Knollen	%
Augentiefe	1: sehr flach bis 9: sehr tief	Eisenfleckigkeit	%
Befall durch Rhizoctonia Sklerotien	%	Grüne Knollen	%
Losschaligkeit	1: Schalenfest bis 9: komplette Losschaligkeit	Gefäßbündelverbräunungen	%

Baden-Württemberg – Knollenbonituren – Ökologischer Anbau, Reifegruppe sehr früh, 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffenheit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohlherzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9
Ökologischer Anbau sehr frühe Sorten												
Anuschka	2018	1	1	0	1	0	0	2	0	16	0	1
	2017	1	2	0	1	0	3	2	0	2	0	2
	2016	1	1	0	1	1	0	2	1	1	0	1
	MW	1	1	0	1	0	1	2	0	6	0	1
Colomba	2018	1	2	0	1	0	0	5	0	17	0	1
	2017	1	2	0	1	0	1	3	0	4	0	3
	2016	1	1	0	1	2	0	0	1	8	0	1
	MW	1	2	0	1	1	0	3	0	10	0	2
Paroli	2018	1	1	0	1	2	0	5	0	21	0	1
	2017	1	2	0	1	1	2	2	0	2	0	1
	2016	1	1	0	1	2	0	1	1	8	0	1
	MW	1	1	0	1	2	1	3	0	10	0	1
Glorietta	2018	1	1	0	1	0	0	5	0	19	0	1
	2017	1	1	0	1	0	3	0	0	1	1	2
	2016	1	1	0	1	1	0	3	1	1	0	1
	MW	1	1	0	1	0	1	3	0	7	0	1
Corinna	2018	1	1	0	1	0	0	5	0	17	0	1
	2017	1	1	0	1	0	0	3	0	3	0	1
	2016	1	1	0	1	0	0	2	1	23	0	1
	MW	1	1	0	1	0	0	4	0	14	0	1

Baden-Württemberg – Knollenbonituren – Ökologischer Anbau, Reifegruppe sehr früh, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffenheit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohlherzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9
Bropanna	2018	1	1	0	2	0	0	12	0	16	0	2
	2017	1	1	0	1	0	3	2	0	1	0	2
	MW	1	1	0	2	0	2	7	0	9	0	2
Avanti	2018	1	1	0	1	0	0	2	0	24	0	2
	2017	1	1	0	1	0	0	4	0	5	0	3
	MW	1	1	0	1	0	0	3	0	15	0	3
Twinner	2018	1	1	0	3	0	0	12	0	14	0	4
	2017	1	3	0	1	0	1	1	0	1	1	4
	MW	1	2	0	2	0	1	6	0	8	1	4
Iirmi	2018	1	1	1	1	0	1	0	1	16	0	1
Mascha	2018	1	1	1	2	0	0	5	0	13	0	3
Mittelwert	2018	1	1	0	1	0	0	5	0	17	0	2

Baden-Württemberg – Knollenbonituren – Ökologischer Anbau, Reifegruppe früh, 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffenheit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohlherzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9
Ökologischer Anbau frühe Sorten												
Wega	2018	1	1	0	1	0	0	1	6	2	2	1
	2017	1	1	0	1	0	0	19	0	14	0	1
	2016	2	1	0	1	0	0	6	1	10	1	1
	MW	1	1	0	1	0	0	9	2	9	1	1
Goldmarie	2018	1	1	0	1	0	0	6	4	2	0	2
	2017	1	1	1	1	0	0	7	0	16	0	2
	2016	1	1	0	1	0	1	1	1	2	0	1
	MW	1	1	0	1	0	0	5	2	7	0	2
Marabel	2018	1	1	0	1	0	0	6	1	0	0	1
	2017	1	1	0	1	0	1	19	0	11	0	3
	2016	1	1	0	1	0	0	4	1	2	0	1
	MW	1	1	0	1	0	0	10	1	5	0	2
Musica	2018	1	1	0	1	2	0	12	1	1	0	1
	2017	1	1	0	1	1	0	18	0	12	0	1
	2016	2	1	0	1	0	0	6	1	5	0	1
	MW	1	1	0	1	1	0	12	1	6	0	1
Queen Anne	2018	1	1	0	1	1	0	1	4	1	0	1
	2017	1	1	0	1	0	0	11	0	10	0	1
	2016	1	1	0	1	0	0	4	1	2	0	1
	MW	1	1	0	1	0	0	5	2	4	0	1

Baden-Württemberg – Knollenbonituren – Ökologischer Anbau, Reifegruppe früh, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffenheit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohlherzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9
Julinka	2018	1	1	0	1	0	0	9	1	1	0	1
	2017	1	1	0	1	0	0	23	0	10	0	1
	2016	1	1	0	1	0	1	0	1	6	0	1
	MW	1	1	0	1	0	0	11	1	6	0	1
Solo	2018	1	1	0	1	0	0	7	0	3	0	1
	2017	1	1	0	1	0	0	25	0	10	0	1
	MW	1	1	0	1	0	0	16	0	6	0	1
Lisana	2018	1	2	0	1	3	0	10	2	2	0	1
	2017	1	1	0	1	0	0	18	1	5	0	1
	MW	1	2	0	1	2	0	14	2	4	0	1
Twister	2018	1	1	0	1	0	1	5	0	6	1	2
Chateau	2018	1	1	0	1	1	0	2	2	1	0	1
Mittelwert	2018	1	1	0	1	1	0	6	2	2	0	1

Baden-Württemberg – Knollenbonituren – Ökologischer Anbau, Reifegruppe mittelfrüh, 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffenheit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohlherzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9
Ökologischer Anbau mittelfrühe Sorten												
Allians	2018	1	1	3	1	1	1	8	1	3	0	1
	2017	1	1	0	1	1	4	18	0	15	0	1
	2016	2	1	0	1	1	3	8	1	2	0	1
	MW	1	1	1	1	1	3	11	1	7	0	1
Almonda	2018	1	1	0	1	0	0	7	2	0	0	1
	2017	1	1	0	1	0	1	15	0	4	0	2
	2016	1	1	0	1	0	0	4	1	0	0	1
	MW	1	1	0	1	0	0	9	1	1	0	1
Agrida	2018	1	1	0	1	4	0	12	1	1	0	1
	2017	1	2	0	7	0	3	12	1	16	0	1
	2016	2	1	0	1	1	0	12	1	3	0	1
	MW	1	1	0	3	2	1	12	1	7	0	1
Otolia	2018	1	2	0	1	0	1	10	3	4	1	1
	2017	2	3	0	2	1	0	15	0	9	0	4
	2016	2	2	0	1	0	0	2	1	7	0	2
	MW	2	2	0	1	0	0	9	1	7	0	2
Dottenfelder Novira (HS Pn-08)	2018	1	2	0	1	0	4	9	4	2	0	1
	2017	1	2	0	1	0	0	9	0	14	0	4
	2016	2	2	0	1	0	0	7	1	1	0	3
	MW	1	2	0	1	0	1	8	2	6	0	3

Baden-Württemberg – Knollenbonituren – Ökologischer Anbau, Reifegruppe mittel früh, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffenheit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohlherzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9
Mariola	2018	1	1	0	2	0	0	9	4	0	0	1
	2017	2	1	0	2	0	0	7	0	18	0	1
	2016	2	2	0	1	0	0	7	1	1	0	3
	MW	2	1	0	2	0	0	8	2	6	0	2
Montana	2018	1	1	0	1	1	1	5	1	7	0	1
	2017	1	1	0	1	0	0	2	5	12	0	4
	2016	1	1	0	1	0	1	1	1	6	0	1
	MW	1	1	0	1	0	1	3	2	8	0	2
Carolus	2018	1	1	1	1	0	0	5	1	1	1	1
	2017	2	2	0	1	0	1	3	0	18	0	3
	2016	2	1	1	1	0	0	6	1	0	0	1
	MW	2	1	1	1	0	0	5	1	6	0	2
Filou	2018	1	1	0	1	0	0	11	2	0	0	1
	2017	2	1	0	5	0	0	4	7	8	0	1
	MW	2	1	0	3	0	0	7	5	4	0	1
Bernina	2018	1	2	0	1	5	3	11	2	1	1	1
Valdivia	2018	1	1	0	1	0	0	14	1	2	0	1
Theresa	2018	1	1	0	1	3	2	13	5	1	0	1
Simonetta	2018	1	1	0	1	1	0	15	1	2	0	1
Tokio	2018	1	2	0	1	3	3	9	3	0	0	1
Mittelwert	2018	1	1	0	1	1	1	10	2	2	0	1

Speisewertprüfung von Kartoffeln

Die Speisewertprüfungen finden jährlich statt. Speisewertgeprüft wurden alle Sorten aller Reifegruppen die im Rahmen der Landessortenversuche geprüft wurden. Es wurden mittelgroße, gesunde Knollen bewertet. Die Knollen wurden gegart im Wasserdampf, ohne Salz, bis die Knollen im Kern gar waren. Die Knollen wurden für die Speisewertprüfung geschält. Es wurde jeweils eine Knolle der zu prüfenden Sorte ungeschält zur Begutachtung mitgebracht.

Erläuterungen zu den Boniturkriterien (Vorgabe nach Bundessortenamt):

Fleischfarbe: Schnittfläche der Kartoffel bewerten

- 1 = weiß,
- 2 = gelbweiß,
- 3 = hellgelb,
- 4 = gelb,
- 5 = dunkelgelb,
- 6 = rot oder rosa,
- 7 = rot oder rosa gescheckt,
- 8 = blau,
- 9 = blau gescheckt

Konsistenz: Maß für die Festigkeit der Knolle

- 1 - 2 = sehr locker (zerfällt völlig, nicht weich!, sehr trocken, kein Speisewert),
- 3 - 4 = locker - mittellocker (mehligkochend),
- 5 - 6 = mittel - mittelfest (vorwiegend festkochend),
- 7 - 9 = fest - sehr fest (festkochend)

Struktur: Körnung des Kartoffelfleisches, zerdrücken kleiner Kartoffelteile zwischen Zunge und Gaumen

- 1 = sehr fein, (sehr cremig)
- 3 - 7 = fein – grob, (cremig - körnig)
- 9 = sehr grob, (sehr körnig)

Mehligkeit: Zungenprobe, Grad der Schalenrissigkeit

- 1 - 9 = sehr schwach - sehr stark, Körnung sichtbar

Feuchtigkeit: Bewertung an der Schnittfläche

- 1 - 9 = sehr schwach - sehr stark, an Schnittstelle tritt Feuchtigkeit aus

Mängel im Geschmack: individuelles Geschmacksempfinden des Prüfers

- 1 = besonders fein ausgeprägter Kartoffelgeschmack, vollendet, ausgesprochen harmonisch
- 2 = fein ausgeprägter Kartoffelgeschmack, arteigen, ausdrucksvoll, harmonisch
- 3 = typischer, arteigener ausgeglichener Kartoffelgeschmack
- 4 = leicht fade, unharmonisch
- 5 = fade, leicht bitter, leicht kratzend, leicht süßlich
- 6 = bitter, kratzend, süßlich, unangenehm im Geschmack
- 7 - 9 = bitter, kratzend, muffig, süß, streng, stechend, fremdartig, abstoßend

Kochdunkelung: Bewertung der Verfärbung des Kartoffelfleisches, Bewertung 5 Stunden nach dem Kochen, (Kartoffeln werden bei Raumtemperatur offen an die Luft gestellt)

- 1 - 9 = sehr schwach - sehr stark

Die vergebenen Noten werden von unabhängigen Prüfern des LTZ Augustenberg jährlich bei Speisewertprüfungen nach den Richtlinien des Bundessortenamts ermittelt.

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2018

Sorte	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
	1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Ökologischer Anbau sehr frühe Sorten							
Anuschka	5,0	6,0	3,0	4,0	5,0	2,0	3,0
Avanti	4,0	6,0	4,0	4,0	5,0	2,0	4,0
Bropanna	3,5	6,0	4,0	4,0	5,0	3,0	2,0
Colomba	3,0	5,0	4,0	4,0	4,0	2,0	3,0
Corinna	3,0	6,5	3,0	3,5	6,5	3,0	2,0
Glorietta	4,0	7,5	3,0	3,0	5,0	2,0	2,0
Iirmi	5,0	6,0	3,5	3,0	6,0	3,0	1,0
Mascha	5,0	6,0	5,0	5,0	3,0	2,0	2,0
Paroli	4,0	6,0	4,0	4,0	4,0	2,0	3,0
Twinner	5,0	7,0	3,0	4,0	5,0	3,0	4,0

Sorte	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
	1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Ökologischer Anbau frühe Sorten							
Chatau	3,0	7,5	3,0	3,0	5,5	2,5	1,0
Goldmarie	4,0	8,0	2,5	3,0	5,5	3,0	2,0
Julinka	2,5	6,5	3,0	3,0	5,5	3,0	3,0
Lisana	3,5	7,0	2,5	3,0	5,5	2,0	1,0
Marabel	3,0	6,0	3,0	3,5	6,0	2,0	1,0
Musica	3,5	7,0	3,5	3,5	5,0	2,5	1,0
Queen Anne	3,0	6,0	3,0	3,0	6,0	2,5	1,0
Solo	3,0	7,0	3,5	3,5	5,0	2,5	1,0
Twister	3,0	5,5	4,0	4,0	5,0	2,5	2,0
Wega	3,5	6,5	3,0	3,0	7,0	2,0	2,0

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
	1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Ökologischer Anbau mittelfrühe Sorten							
Agria	3,0	6,0	3,0	3,0	6,5	3,0	2,0
Allians	3,0	6,5	2,5	3,5	5,0	2,0	1,0
Almonda	3,0	5,0	3,5	3,5	5,0	1,5	1,0
Bernina	4,0	7,0	2,0	2,5	6,5	2,5	2,0
Carolus	2,0	4,0	4,0	5,5	4,5	2,0	2,0
Filou	2,0	6,0	2,5	3,0	5,5	2,5	2,0
Mariola	3,5	6,0	3,5	4,0	4,5	1,5	1,0
Montana	3,5	6,0	3,0	3,0	6,5	3,5	2,0
Dottenfelder Novira (HS Pn-08)	3,0	5,0	3,5	4,0	5,0	3,0	2,0
Otolia	2,0	4,5	4,0	4,5	4,0	2,0	1,0
Simonetta	3,0	6,0	3,5	4,0	5,0	3,0	1,0
Theresa	2,0	5,0	3,5	4,0	4,5	3,0	2,0
Tokio	3,5	6,0	3,5	4,0	5,5	2,5	1,0
Valdivia	3,0	7,0	2,0	2,0	4,0	2,0	2,0

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, sehr frühe Sorten, Mittelwert über die Jahre 2016 - 2018

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Ökologischer Anbau sehr frühe Sorten								
Anuschka	2018	5,0	6,0	3,0	4,0	5,0	2,0	3,0
	2017	3,5	6,0	3,5	4,0	5,0	1,0	1,0
	2016	3,7	6,3	3,7	3,7	5,7	2,0	1,0
	MW	4,1	6,1	3,4	3,9	5,2	1,7	1,7
Colomba	2018	3,0	5,0	4,0	4,0	4,0	2,0	3,0
	2017	2,0	5,0	3,0	4,0	6,0	2,5	2,0
	2016	2,0	4,7	4,0	5,0	4,7	2,7	1,0
	MW	2,3	4,9	3,7	4,3	4,9	2,4	2,0
Paroli	2018	4,0	6,0	4,0	4,0	4,0	2,0	3,0
	2017	2,5	5,0	3,5	4,0	6,5	2,5	2,0
	2016	2,0	4,7	4,0	5,0	4,7	2,7	1,0
	MW	2,8	5,2	3,8	4,3	5,1	2,4	2,0
Glorietta	2018	4,0	7,5	3,0	3,0	5,0	2,0	2,0
	2017	4,0	6,5	3,0	4,0	5,5	1,0	1,0
	2016	4,7	7,7	3,7	3,7	5,3	1,3	1,0
	MW	4,2	7,2	3,2	3,6	5,3	1,4	1,3
Corinna	2018	3,0	6,5	3,0	3,5	6,5	3,0	2,0
	2017	3,0	5,0	3,5	4,5	5,5	2,0	1,0
	2016	2,0	6,0	3,7	3,7	6,0	2,7	1,0
	MW	2,7	5,8	3,4	3,9	6,0	2,6	1,3

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, sehr frühe Sorten, Mittelwert über die Jahre 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Bropanna	2018	3,5	6,0	4,0	4,0	5,0	3,0	2,0
	2017	3,0	5,5	4,0	4,5	5,0	1,0	2,0
	MW	3,3	5,8	4,0	4,3	5,0	2,0	2,0
Avanti	2018	4,0	6,0	4,0	4,0	5,0	2,0	4,0
	2017	3,0	6,0	3,0	3,5	5,5	3,0	2,0
	MW	3,5	6,0	3,5	3,8	5,3	2,5	3,0
Twiner	2018	5,0	7,0	3,0	4,0	5,0	3,0	4,0
	2017	3,0	5,0	4,0	5,0	4,5	2,0	2,0
	MW	4,0	6,0	3,5	4,5	4,8	2,5	3,0
Iirmi	2018	5,0	6,0	3,5	3,0	6,0	3,0	1,0
Mascha	2018	5,0	6,0	5,0	5,0	3,0	2,0	2,0
Mittelwert	2018	4,2	6,2	3,7	3,9	4,9	2,4	2,6

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, frühe Sorten, Mittelwert über die Jahre 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Ökologischer Anbau frühe Sorten								
Wega	2018	3,5	6,5	3,0	3,0	7,0	2,0	2,0
	2017	3,7	5,0	2,3	3,3	7,7	3,7	1,0
	2016	4,0	6,0	3,0	4,3	6,0	2,7	1,0
	MW	3,7	5,8	2,8	3,6	6,9	2,8	1,3
Goldmarie	2018	4,0	8,0	2,5	3,0	5,5	3,0	2,0
	2017	3,7	6,7	3,0	3,0	5,7	2,3	2,0
	2016	3,7	7,0	3,0	3,3	5,0	2,0	1,0
	MW	3,8	7,2	2,8	3,1	5,4	2,4	1,7
Marabel	2018	3,0	6,0	3,0	3,5	6,0	2,0	1,0
	2017	2,0	4,7	3,0	3,7	5,7	3,0	1,0
	2016	2,3	5,7	3,7	3,7	6,3	2,7	1,0
	MW	2,4	5,4	3,2	3,6	6,0	2,6	1,0
Musica	2018	3,5	7,0	3,5	3,5	5,0	2,5	1,0
	2017	3,0	5,7	3,0	3,3	6,0	3,0	2,0
	2016	3,3	6,7	3,7	4,0	5,7	2,0	2,0
	MW	3,3	6,4	3,4	3,6	5,6	2,5	1,7
Queen Anne	2018	3,0	6,0	3,0	3,0	6,0	2,5	1,0
	2017	3,0	5,0	3,0	3,3	5,7	3,0	2,0
	2016	3,0	5,3	3,0	3,0	6,7	3,0	2,0
	MW	3,0	5,4	3,0	3,1	6,1	2,8	1,7

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, frühe Sorten, Mittelwert über die Jahre 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Julinka	2018	2,5	6,5	3,0	3,0	5,5	3,0	3,0
	2017	3,0	5,7	3,7	4,0	5,0	2,7	1,0
	2016	3,0	5,7	3,7	3,7	6,3	2,7	2,0
	MW	2,8	5,9	3,4	3,6	5,6	2,8	2,0
Solo	2018	3,0	7,0	3,5	3,5	5,0	2,5	1,0
	2017	3,7	6,3	3,0	3,3	5,7	2,7	3,0
	MW	3,3	6,7	3,3	3,4	5,3	2,6	2,0
Lisana	2018	3,5	7,0	2,5	3,0	5,5	2,0	1,0
	2017	3,0	5,0	3,7	4,0	5,7	2,0	1,0
	MW	3,3	6,0	3,1	3,5	5,6	2,0	1,0
Twister	2018	3,0	5,5	4,0	4,0	5,0	2,5	2,0
Chateau	2018	3,0	7,5	3,0	3,0	5,5	2,5	1,0
Mittelwert	2018	3,2	6,7	3,1	3,3	5,6	2,5	1,5

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, mittelfrühe Sorten, Mittelwert über die Jahre 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Ökologischer Anbau mittelfrühe Sorten								
Allians	2018	3,0	6,5	2,5	3,5	5,0	2,0	1,0
	2017	3,5	7,5	3,0	3,0	6,0	2,0	2,0
	2016	3,3	7,3	3,0	3,0	7,0	3,7	1,0
	MW	3,3	7,1	2,8	3,2	6,0	2,6	1,3
Almonda	2018	3,0	5,0	3,5	3,5	5,0	1,5	1,0
	2017	3,0	5,0	4,0	4,0	5,0	3,0	2,0
	2016	3,0	6,3	3,7	3,7	6,3	3,3	1,0
	MW	3,0	5,4	3,7	3,7	5,4	2,6	1,3
Agria	2018	3,0	6,0	3,0	3,0	6,5	3,0	2,0
	2017	3,0	6,0	3,0	4,0	6,0	3,0	3,0
	2016	3,0	6,0	3,0	3,0	6,5	3,0	2,0
	MW	3,0	6,0	3,0	3,3	6,3	3,0	2,3
Otolia	2018	2,0	4,5	4,0	4,5	4,0	2,0	1,0
	2017	3,0	6,0	4,0	5,0	4,5	2,0	2,0
	2016	2,0	5,0	4,3	3,7	5,3	2,3	1,0
	MW	2,3	5,2	4,1	4,4	4,6	2,1	1,3
Dottenfelder Novira (HS Pn-08)	2018	3,0	5,0	3,5	4,0	5,0	3,0	2,0
	2017	3,0	5,5	3,5	3,5	5,0	3,0	2,0
	2016	2,0	6,0	4,7	5,0	4,7	3,0	1,0
	MW	2,7	5,5	3,9	4,2	4,9	3,0	1,7

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, mittelfrühe Sorten, Mittelwert über die Jahre 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Mariola	2018	3,5	6,0	3,5	4,0	4,5	1,5	1,0
	2017	3,5	5,0	4,0	4,5	4,5	2,5	2,0
	2016	3,7	5,7	3,7	4,0	5,7	3,0	1,0
	MW	3,6	5,6	3,7	4,2	4,9	2,3	1,3
Montana	2018	3,5	6,0	3,0	3,0	6,5	3,5	2,0
	2017	3,0	6,0	3,0	3,0	5,5	2,5	1,0
	2016	3,0	5,7	3,0	3,7	5,7	2,0	1,0
	MW	3,2	5,9	3,0	3,2	5,9	2,7	1,3
Carolus	2018	2,0	4,0	4,0	5,5	4,5	2,0	2,0
	2017	3,0	4,0	4,0	4,5	5,0	3,0	2,0
	2016	2,0	4,3	4,7	6,3	5,0	2,7	2,0
	MW	2,3	4,1	4,2	5,4	4,8	2,6	2,0
Filou	2018	2,0	6,0	2,5	3,0	5,5	2,5	2,0
	2017	2,5	5,0	4,5	5,5	4,0	2,5	2,0
	MW	2,3	5,5	3,5	4,3	4,8	2,5	2,0
Bernina	2018	4,0	7,0	2,0	2,5	6,5	2,5	2,0
Valdivia	2018	3,0	7,0	2,0	2,0	4,0	2,0	2,0
Theresa	2018	2,0	5,0	3,5	4,0	4,5	3,0	2,0
Simonetta	2018	3,0	6,0	3,5	4,0	5,0	3,0	1,0
Tokio	2018	3,5	6,0	3,5	4,0	5,5	2,5	1,0
Mittelwert	2018	2,9	5,7	3,1	3,6	5,1	2,4	1,6

Sortenbeschreibungen (ökologischer Anbau):Reifegruppe sehr früh:

Anuschka ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, die frühzeitig in Keimstimmung gebracht werden muss, da sie sehr keimruhig ist. Anuschka weist einen sehr geringen Knollenansatz auf und bildet schnell große Knollen, sie ist gering anfällig gegen Blattroll- und Y-Virus. Anuschka zeigt sehr gute Speisewerte.

Colomba ist eine sehr frühe, sehr keimfreudige, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und mittlerem Knollenansatz. Es empfiehlt sich Colomba hoch anzuhäufeln um grüne Knollen zu vermeiden. Die Sorte ist empfindlich gegen Kraut- und Knollenfäule. Sie ist wasch- bzw. packfähig. Colomba neigt zu Übergröße. Die Stärkewerte von Colomba liegen im unteren Bereich.

Paroli ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel mit ovaler bis rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und glatter Schale. Paroli zeigt eine mittlere Keimfreudigkeit bei leicht überdurchschnittlichen Erträgen. Paroli ist sehr hoch Y-Virus resistent und hoch resistent gegen Eisenfleckigkeit. Paroli zeigt eine Sortierung mit einem hohen Anteil mittlerer Größen und die Anfälligkeit für Krautfäule liegt im mittleren Bereich. Paroli muss gleichmäßig geführt werden um sprunghaftes Wachstum zu vermeiden.

Glorietta ist eine sehr frühe, festkochende, langovale Salatsorte mit tiefgelber Fleischfarbe. Glorietta sollte in Keimstimmung gebracht werden. Bei schwachen bis mittleren Erträgen und einem mittleren Knollenansatz hat Glorietta eine sehr gute Speisequalität, ist aber krautfäuleanfällig. Glorietta eignet sich zur Direktvermarktung.

Corinna ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und einer gelben Fleischfarbe. Corinna weist eine mittlere Keimfreudigkeit, deutlich überdurchschnittliche Erträge, eine sehr hohe Y-Virus und Eisenflecksresistenz auf. Corinna neigt zu großfallender Sortierung.

Bropanna ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und flachen Augen. Bropanna ist sehr keimfreudig, die Sorte zeigt einen mittleren Knollenansatz bei leicht überdurchschnittlichen Erträgen und einer Sortierung mit einem hohen Anteil mittlerer Fraktion. Bropanna kommt mit reduzierter N- Düngung gut zurecht. Bropanna ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus und mittel bis hoch krautfäuleresistent. Bei ungünstiger Witterung kann Bropanna zu Schwarzfleckigkeit neigen.

Avanti ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit rundovaler bis ovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und flachen Augen. Die Keimfreudigkeit von Avanti liegt im mittleren Bereich, die Sorte erbringt unterdurchschnittliche Erträge bei eher großfallender Sortierung. Der Stärkegehalt liegt bei Avanti im unteren Bereich. Die Widerstandsfähigkeit von Avanti gegen Krautfäule liegt im mittleren Bereich.

Twinner ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe, langovaler Knollenform und relativ flachen Augen. Die Keimfreudigkeit von Twinner liegt im mittleren Bereich, Twinner erbringt leicht unterdurchschnittliche Erträge mit einem sehr hohen Anteil Übergrößen. Die Krautfäuleresistenz wird vom Züchter als mittel bis hoch eingestuft.

Iirmi ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel mit ovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und glatter Schale. Iirmi zeigt eine geringe bis mittlere Keimfreudigkeit bei 2018 deutlich unterdurchschnittlichen Erträgen und einem hohen Anteil großfallender Sortierung. Iirmi wies an einem Versuchsstandort einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Beschädigungen durch Schadfraß auf.

Mascha ist eine sehr frühe, festkochende Salatsorte mit oval bis langovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Mascha sollte in Keimstimmung gebracht werden. Sie weist einen mittleren Knollenansatz auf und ist früh schalenfest. Sie ist robust und hoch Y-Virus resistent bei geringer bis mittlerer Beschädigungsempfindlichkeit. Mascha ist waschfähig und verarbeitungsg geeignet.

Reifegruppe früh:

Wega ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, flacher Augentiefe, dunkelgelber Fleischfarbe, genetzter Schalenbeschaffenheit, niedriger Beschädigungsempfindlichkeit, geringer bis mittlerer Krautfäuleanfälligkeit, sehr geringer Y-Virusanfälligkeit. Wega erbringt durchschnittliche Erträge, bei großfallender Sortierung.

Goldmarie ist eine festkochende, gelbfleischige Sorte mit langovaler Knollenform, glatter Schale und flacher Augentiefe. Goldmarie ist eine keimruhige Sorte mit mittlerem Knollenansatz und hoher Resistenz gegen Y-Virus. Sie ist gering anfällig für Eisenfleckigkeit und zeigt eine eher großfallende Sortierung bei unterdurchschnittlichen Ertragsleistungen. Goldmarie ist aufgrund ihrer Keimruhe gut lagerfähig. Goldmarie sollte eher verhalten mit N gedüngt werden, auf Schalenfestigkeit ist zu achten.

Marabel ist eine vorwiegend festkochende, ovale, gelbfleischige, glattschalige Sorte mit ansprechender Form und überdurchschnittlichen Ertragsleistungen bei einer großfallenden Sortierung. Sie hat mittlere Ansprüche an Boden und N-Versorgung. Wegen mittlerer Beschädigungsempfindlichkeit muss auf schonende Ernte geachtet werden. Die Anbaupause in der Fruchtfolge muss bei Marabel mindestens 4 Jahre betragen. Die Krautfäuleresistenz von Marabel liegt im mittleren Bereich.

Musica ist eine frühe, festkochende Sorte mit langovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe, sie ist keimfreudig, und sollte etwas enger gepflanzt werden, da sie zu großfallender Sortierung neigt, sie hat einen mittleren Knollenansatz, zeigt eine mittlere Krautfäuleresistenz und ist gut knollenfäuleresistent. Musica verträgt eine reduzierte N-Düngung, und erbringt unterdurchschnittliche Erträge.

Queen Anne ist eine festkochende, gelbfleischige Sorte mit langovaler Knollenform, glatter Schale und flacher Augentiefe. Queen Anne ist sehr resistent gegen Y-Virus, Eisenfleckigkeit und Alternaria. Queen Anne bringt mittlere Erträge bei eher großfallender Sortierung. Die Keimfreudigkeit liegt im geringen bis mittleren Bereich. Die Lagerfähigkeit von Queen Anne ist daher mittel bis hoch.

Julinka ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rundovaler Knollenform. Julinka weist eine geringe bis mittlere Keimfreudigkeit und einen mittleren Knollenansatz bei leicht unterdurchschnittlichen Erträgen und einem hohen Anteil mittlerer Sortierung auf. Julinka ist krautfäuleanfällig, aber relativ stabil gegen Viruskrankheiten.

Solo ist eine frühe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, flacher Augentiefe, gelber Fleischfarbe, mit glatter Schalenbeschaffenheit, mittlerer Keimfreudigkeit, geringer Virus- und Krautfäuleanfälligkeit. Solo wird schnell schalenfest, erbringt unterdurchschnittliche Erträge bei einem hohen Anteil großfallender Ware. Die Krautfäuleresistenz liegt im mittleren Bereich.

Lisana ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe und gutem Geschmack. Lisana ist keimruhig und zeigt unterdurchschnittliche Erträge mit einem hohen Anteil mittlerer Sortierung. Lisana ist hoch resistent gegen Y-Virus und zeigt eine mittlere Krautfäuleresistenz.

Twister ist eine frühe, festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Twister ist resistent gegen Krautfäule und zeigte daher 2018 Erträge, die sehr hoch überdurchschnittlich waren. In der Sortierung zeigte Twister einen sehr hohen Anteil Übergrößen.

Chateau ist eine frühe festkochende Sorte mit langovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Die Widerstandskraft von Chateau gegen Krautfäule ist gering bis mittel. Aufgrund des frühen und starken Krautfäulebefalls 2018 erbrachte Chateau nur sehr unterdurchschnittliche Erträge und Stärkegehalte.

Reifegruppe mittelfrüh:

Allians ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit guter Salateignung, Allians hat eine langovale Knollenform, eine glatte Schale und eine flache Augentiefe, ihre Fleischfarbe ist gelb. Allians zeigt eine mittlere Keimruhe, und ist gering beschädigungsempfindlich. Eine gleichmäßige Wasserführung ist zwingende Anbauvoraussetzung. Pflanzkartoffeln müssen vor der Pflanzung in Keimstimmung gebracht werden. Allians zeigte sich 2016, 2017 sehr hoch krautfäuleresistent. Allians zeigt Beschädigungen durch Schadfraß.

Almonda ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, glatter Schalenbeschaffenheit, flacher Augentiefe und gelber Fleischfarbe. Almonda hat einen hohen Knollenansatz, ein unterdurchschnittliches Ertragsniveau und mittlerer bis großfallender Sortierung. Almonda ist sehr hoch silberschorf- und krautfäuleresistent. Nur bei geeigneten Temperaturen roden.

Agria ist eine mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Agria weist eine ausgeprägte Keimruhe, unterdurchschnittliche Erträge und einen sehr hohen Anteil Übergrößen auf, es empfiehlt sich Agria N reduziert zu düngen. Agria ist hoch anfällig gegen Blattrollvirus und Schorf. Die Anfälligkeit für Krautfäule liegt bei Agria im mittleren Bereich. Agria ist eine Speisesorte mit Verarbeitungseignung (Chips, Pommes Frites).

Otolia ist eine mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, hellgelber Fleischfarbe, leicht rauer Schale und flachen Augen. Otolia zeigt eine gute Speisequalität. Otolia ist gering keimfreudig, hat eine sehr breite Krebsresistenz und zeigte sich 2016, 2017 und 2018 sehr hoch krautfäuleresistent. Otolia erbringt überdurchschnittliche Erträge mit einem hohen Anteil Übergrößen. Otolia ist alternariaanfällig.

Dottenfelder Novira (HS Pn-08) ist eine mittelfröhe bis mittelspäte, vorwiegend festkochende, gelbfleischige, biodynamisch gezüchtete Kartoffelsorte, mit ovaler Knollenform und glatter Schale. Dottenfelder Novira zeigt mittlere Erträge bei mittlerer bis großfallender Sortierung. Dottenfelder Novira wurde auf die Merkmale Krautfäule- und Virusresistenz gezüchtet und zeigte sich 2016 und 2017 sehr hoch krautfäuleresistent. Dottenfelder Novira kann unter ungünstigen Bedingungen zu Zwiewuchs neigen. Nur schalenfeste Ware roden.

Mariola ist eine mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rundovaler Knollenform. Mariola ist keimruhig und zeigt einen mittleren bis hohen Knollenansatz bei leicht unterdurchschnittlichen Erträgen und großfallender Sortierung. Mariola ist hoch resistent gegen Y-Virus und gut resistent gegen Krautfäule und Schwarzfleckigkeit. Mariola ist gut lagerfähig.

Montana ist eine festkochende, mittelfröhe Sorte mit ovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe, glatter Schale und flachen Augen. Montana ist gering keimfreudig, hat eine breite Nematodenresistenz ist sehr hoch Y-Virus resistent und zeigt eine mittlere Krautfäuleanfälligkeit. Montana erbringt durchschnittliche Erträge mit mittlerer Sortierung. Aufgrund ihrer Keimruhe ist Montana geeignet zur Lagerung.

Carolus ist eine mehligkochende, mittelfröhe Sorte mit ovaler Knollenform, hellgelber Fleischfarbe und roten Augen. Carolus ist keimruhig und zeigt einen mittleren Knollenansatz bei deutlich überdurchschnittlichen Erträgen und einem sehr hohen Anteil Übergrößen. Carolus zeigte sich 2017 und 2018 sehr hoch krautfäuleresistent.

Filou ist eine mittelfröhe, mehligkochende Sorte mit hellgelber Fleischfarbe, flachen Augen und einer rundovalen Knollenform. Filou zeigt eine gute Keimruhe, großfallende Sortierung und aufgrund ihrer Anfälligkeit für Krautfäule stark unterdurchschnittliche Erträge. Das Stärkeaneignungsvermögen von Filou ist sehr hoch.

Bernina ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit gelber bis tiefgelber Fleischfarbe und langovaler Knollenform. Bernina ist keimruhig. Bernina erbrachte aufgrund des frühen und starken Krautfäulebefalls 2018 deutlich unterdurchschnittliche Erträge mit eher großfallender Ware. Bernina ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus. Die Krautfäuleresistenz von Bernina ist gering bis mittel.

Valdivia ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und langovaler Knollenform. Aufgrund des frühen und starken Krautfäulebefalls 2018 erbrachte Valdivia nur sehr unterdurchschnittliche Erträge und Stärkewerte mit einem hohen Anteil an mittlerer Sortierung. Valdivia ist hoch resistent gegen Y-Virus. Die Widerstandsfähigkeit von Valdivia gegen Krautfäule ist gering bis mittel.

Theresa ist eine mittelfröhe, mehligkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rundovaler Knollenform. Theresa ist eine keimruhige Sorte. Die Ertragsleistungen lagen 2018 deutlich unter dem Durchschnitt mit einem hohen Anteil mittlerer Sortierung. Die Resistenz gegen Y-Virus und Krautfäule liegt bei Theresa im mittleren Bereich.

Simonetta ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und oval bis langovaler Knollenform. Simonetta ist eine keimruhige Sorte. Simonetta erbrachte 2018 deutlich überdurchschnittliche Erträge mit einem hohen Anteil Übergrößen. Die Y-Virusresistenz von Simonetta liegt im mittleren Bereich. Simonetta zeigte sich am Versuchsstandort Donaueschingen im Jahr 2018 als sehr hoch krautfäuleresistent.

Tokio ist eine mittelfröhe, mehligkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rund ovaler Knollenform. Die Keimfreudigkeit von Tokio liegt im mittleren Bereich. Aufgrund des frühen und starken Krautfäulebefalls 2018 erbrachte Tokio nur sehr unterdurchschnittliche Erträge mit einem sehr hohen Anteil an mittlerer Sortierung. Tokio ist hoch resistent gegen Y-Virus und ihre Krautfäuleanfälligkeit im mittleren bis hohen Bereich. Tokio zeichnet sich aus durch eine breite Nematodenresistenz.

Bedeutende Kartoffelsorten für den Anbau in Baden-Württemberg Empfehlungssortiment 2019

Sorte	Vermehrungs- fläche in BW	zugelassen seit	Reifegruppe	Nematoden- resistenz	Widerstandsfähigkeit gegen											Qualität						Ertrag		
					Blattrollvirus	Y-Virus	Rhizoctonia	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarz- fleckigkeit	Beschädigung	Keimruhe im Lager	Formschönheit	Knollenform	Kochtyp	Geschmack		Übergrößen- anteil	Untergößen- anteil
	ha	Ro																						
Anuschka ¹⁾	14,5	11 ^{EU}	sfr	1, 4	h - sh	h - sh	m - h	m	m - h	g - m	h	h - sh	h	h	h	m	g	h	1	f	1,9	h	g	m
Bropanna	-	14 ^{EU}	sfr	1, 4	k. A.	h - sh	k. A.	g - m	k. A.	h	h	k. A.	k. A.	k. A.	h	m - h	m	k. A.	1	vf	2,3	g - m	m	m-h
Corinna ¹⁾	1,0	15	sfr	1, 4	k. A.	sh	k. A.	m	k. A.	h - sh	m - h	k. A.	k. A.	k. A.	h - sh	m - h	g - m	k. A.	1	vf	2,6	m - h	sg	g-m
Glorietta	13,3	12 ^{EU}	sfr - fr	1, 4	k. A.	g - sg	k. A.	g - m	k. A.	g	g	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	h	g - m	k. A.	2	f	1,5	g - m	sg-g	m
Belana	25,1	00	fr	1, 4	m	sh	h	m - h	h	h	h	h	h	h	h	m - h	g	h	1	f	1,9	g - m	m	m-h
Gala	6,6	02	fr	1, 4	g - sg	sh	h	m	h	h	m - h	h	h	h	sh	h	g	h	1	vf	2,5	g - m	m-h	m-h
Goldmarie ¹⁾	7,4	13	fr	1, 4	k. A.	sh	k. A.	m	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	h	m-h	g	g	2	f	2,3	m	m	m-h
Marabel ¹⁾	21,3	93	fr	1, 4	g	h - sh	h	m	m - h	m - h	m - h	h	h	h	h - sh	m - h	m	h	1	vf	3,0	m	g - m	h
Princess	5,4	99 ^{EU}	fr	1	m	h	h	h	h	h	h-sh	m	h	h	h - sh	h	m	h	1	f	3,0	g - m	g - m	h-sh
Afra	5,5	90	mfr	1, 4	h	m	h	m	m - h	h	h	m	h	h	m	m	g - sg	m - h	1	m	2,0	g - m	m	m-h
Allians	7,4	04 ^{EU}	mfr	1, 4	m	g	m - h	m	h	m - h	g - m	h	h	h	h	h	g	h	2	f	2,0	m	g	h
Belmonda	3,4	10	mfr	1, 4	k. A.	g - sg	h	m - h	m - h	h	m - h	h	h	h	h	g - m	sg - g	g	1	vf	3,0	m	g	h
Jelly ¹⁾	17,7	02	mSP	1, 3 - 5	g - m	h - sh	m - h	m - h	h	h	h	h	h	h	h - sh	m - h	g	h	1	vf	3,0	h-sh	g	h-sh
Krone	3,8	02	mfr	1, 4	g - m	h - sh	m - h	m	h	m - h	h	m - h	m - h	h	sh	h	g	h	1	vf	3,0	m	g-m	m-h
Laura	6,5	98	mfr	1, 5	m - h	h - sh	m - h	m	h	m - h	m - h	h	h	h	h - sh	m	g	h	1	vf	3,0	m	g	m-h
Soraya	9,2	08	mfr	1, 4	m	sh	h	m	h	h	h	m - h	h	h	sh	h	g	h	1	vf	3,0	m	g	h

Erläuterungen:**Nematodenresistenz: Ro: Resistent gegen Globodera rostochiensis (Phatotypen 1 bis 5); Pa: Resistent gegen Globodera pallida (Phatotypen 1 bis 5)****Reifegruppe: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät bis spät****Widerstandsfähigkeit, Qualität:**

sh = sehr gut bzw. sehr hoch, h - sh = gut bis sehr gut bzw. sehr hoch, h = gut, hoch, m - h = mittel bis gut bzw. hoch, m = mittel, g - m = mittel bis schlecht bzw. gering, g = schlecht, gering, g - sg = schlecht bis sehr schlecht bzw. sehr gering, sg = sehr schlecht bzw. sehr gering

Ertrag, Sortierung: (s)n = (sehr) niedrig, m = mittel, (s)h = (sehr) hoch**Kochtyp: f = festkochend, vf = vorwiegend festkochend, m = mehligkochend****Knollenform: 1 = rund bis oval (35/65 mm); 2 = langoval bis lang (30/60 mm)****Mängel im Geschmack: 1 = sehr gering, 2 = sehr gering bis gering, 3 = gering, 4 = mittel, 5 = hoch, 6 = sehr hoch****zugelassen seit: EU = Zulassung in einem anderen EU-Mitgliedsstaat****Datenquelle: Bundessortenamt, Saatguterzeugergemeinschaft in Niedersachsen e. V., bei EU-Sorten Züchterangaben (ergänzt um eigene Versuchsergebnisse)****¹⁾: speziell für den Bioanbau empfohlene Sorte.**

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Angaben sind ohne Gewähr; Haftungsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg (LTZ)
Neßlerstr. 25
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9468-0

Fax: 0721 / 9468-209

eMail: poststelle@ltz.bwl.deInternet: www.ltz-augustenberg.de**Bearbeitung und Redaktion:**

LTZ Augustenberg
Ref. 13 LTZ Augustenberg, Außenstelle Donaueschingen
Tel.: 0771 / 898 35 - 6

Hans-Jürgen Messmer

Felix Klausmann

ISSN-Nr. 0937-6712

Stand: 12 / 2018